



# ***SYNLAB AG***

LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS  
2022

# JAHRESABSCHLUSS 2022

## Inhalt

### Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens
2. Wirtschaftsbericht
3. Prognosebericht
4. Chancen- und Risikobericht
5. Übernahmerelevante Angaben
6. Erklärung zur Unternehmensführung
7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

### Gewinn- und Verlustrechnung

### Bilanz

### Anhang

### Anlage zum Anhang



## Lagebericht

### 1. Grundlagen des Unternehmens

#### 1.1 Geschäftsmodell

Die **SYNLAB AG** mit Sitz in München, nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt, ist die Dachgesellschaft des SYNLAB Konzerns. Sie hält indirekt sämtliche Anteile an den Führungsgesellschaften und somit nahezu alle Anteile an den operativen Gesellschaften des SYNLAB Konzerns.

Als Holdinggesellschaft umfasst ihre Geschäftstätigkeit die Geschäftsführung, den Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen, die Konzernfinanzierung sowie die administrative Organisation einer börsennotierten Aktiengesellschaft mit ihren Organen.

Für SYNLAB Konzernunternehmen erbringt die Gesellschaft entgeltliche Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen allgemeine und strategische Beratung sowie Interimsmanagement.

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung der SYNLAB AG ist im Wesentlichen von Ergebnisabführungen und Dividendenausschüttungen ihrer Tochtergesellschaften abhängig.

Der **SYNLAB Konzern** ist mit seinen über 28.000 Mitarbeitenden in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Im Geschäftsjahr 2022 wurden etwa 600 Millionen Labortests durchgeführt. Der Konzernumsatz beträgt 3,25 Mrd. EUR.

#### 1.2 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft selbst ist weder in der Forschung noch in der Entwicklung tätig<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> zu F&E im SYNLAB Konzern siehe SYNLAB AG Konzernabschluss und -lagebericht

## Lagebericht

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Geschäftliche Rahmenbedingungen

##### 2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut dem im Januar 2023 vom Internationalen Währungsfonds veröffentlichten Weltwirtschaftsausblick hat sich die Weltwirtschaft insgesamt stärker als erwartet abgeschwächt, und die Inflation ist so hoch wie seit mehreren Jahrzehnten nicht. Die Lebenshaltungskostenkrise, die Verschärfung der finanziellen Bedingungen in den meisten Regionen, Russlands Krieg in der Ukraine und das Wiederaufleben von COVID-19 in China haben die Wirtschaftstätigkeit stark belastet. Auf der Versorgungsseite haben nachlassende Engpässe und sinkende Transportkosten den Druck auf die Rohstoffpreise verringert, und die Energiemärkte haben sich schneller als erwartet an den Schock durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine angepasst.

Insgesamt hat sich das globale Wachstum den Schätzungen des Währungsfonds zufolge von 6,2% im Jahr 2021 auf 3,4% im Jahr 2022 abgeschwächt. In Lateinamerika und der Karibik ist die Wachstumsrate von 7,0 % im Jahr 2021 auf 3,9 % im Jahr 2022 gesunken. Das Wachstum in der Eurozone, auf die rund 70 % der Einnahmen der SYNLAB Konzernunternehmen entfallen, hat sich von 5,3 % auf 3,5 % verringert. Für Frankreich wird ein Zuwachs des BIP von 2,6% (2021: 6,8%), für Deutschland von 1,9% (2021: 2,6%) und für Italien von 3,9% (2021: 6,7%) geschätzt.<sup>2</sup>

Das Jahr 2022 war geprägt von einer deutlichen Veränderung des makroökonomischen Umfelds mit einem starken Anstieg der Inflation, der durch die Energiepreis- und Lebensmittelinflation ausgelöst wurde. Einer Kurzschätzung von Eurostat (Statistisches Amt der Europäischen Union) zufolge ging die jährliche Inflationsrate des Euroraums im Dezember jedoch auf 9,2 % zurück, nach 10,1 % im November 2022<sup>3</sup>.

Die Wachstumsschätzungen ausweislich des IWF-Weltwirtschaftsausblicks für die wichtigsten SYNLAB-Märkte stellen sich wie folgt dar:

	2022 (Schätzungen)	2021
Welt	3,4 %	6,2 %
Lateinamerika und Karibik	3,9 %	7,0 %
Eurozone	3,5 %	5,3 %
<i>Frankreich</i>	<i>2,6 %</i>	<i>6,8 %</i>
<i>Deutschland</i>	<i>1,9 %</i>	<i>2,6 %</i>
<i>Italien</i>	<i>3,9 %</i>	<i>6,7 %</i>

Die unmittelbaren Beteiligungen der SYNLAB AG haben ihren Sitz in Belgien. Für Belgien wird für 2022 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,4 % gerechnet<sup>4</sup>.

<sup>2</sup> International Monetary Fund, January 2023 World Economic Outlook; <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>

<sup>3</sup> Eurostat, Flash estimate December 2022, 6. Januar 2023

<sup>4</sup> Belgien - Wirtschaftswachstum (BIP) bis 2027 | Statista

## Lagebericht

### 2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wie im Jahr 2021 war die erste Hälfte des Jahres 2022 durch eine starke Welle von COVID-19-Infektionen aufgrund der Omikron-Variante gekennzeichnet. Die weltweite Anzahl an COVID-19-Tests erreichte im ersten Quartal 2022 den höchsten Stand in der bisherigen Geschichte von SYNLAB. In den darauffolgenden Quartalen sind Preis und Volumen der PCR-Tests nach und nach gesunken, um sich im vierten Quartal 2022 bei etwa 1,8 Millionen weltweit von SYNLAB durchgeführten PCR-Tests zu stabilisieren. Dieser Rückgang ist das Ergebnis einer veränderten Nachfrage nach PCR-Tests, die sich im Laufe des Jahres von Tests zu regulatorischen Zwecken hin zu Tests entwickelt hat, die hauptsächlich aus medizinischen Gründen durchgeführt werden. Der Rückgang der Nachfrage nach COVID-19-PCR-Tests hat zu einer Anpassung der Testkapazitäten geführt, da viele Teststellen, die während der akuten Phase der Pandemie geöffnet waren, geschlossen wurden. In Deutschland beispielsweise lag die Testkapazität der Labore Mitte Januar 2022 noch bei rund 2,36 Millionen Tests pro Woche, wobei in der letzten Woche des Jahres 2022 nur noch rund 284.000 PCR-Tests durchgeführt wurden<sup>5</sup>.

Der Sektor wurde auch durch makroökonomische Trends wie die Inflation beeinträchtigt. Eine Auswirkung waren unter anderem die höheren Energiekosten (Kraftstoff und Strom). Auch die Inflation der Lohnkosten ist in allen Ländern über das historische Niveau hinaus gestiegen, mit Ausnahme der Länder, in welchen bereits Jahresverträge für 2022 geschlossen wurden. In vielen Ländern sind die Preise reguliert, und auch die Regulierungsbehörden haben in einigen Ländern begonnen, die Preise anzupassen, um den Kostendruck zu berücksichtigen. Ausnahmen sind Frankreich und die Schweiz, wo die Preise sanken. In Deutschland blieben die Preise im Großen und Ganzen stabil.

---

<sup>5</sup> <https://www.corona-diagnostik-insights.de/daten-fakten/>

## Lagebericht

### 2.2 Geschäftsverlauf

Vergleiche des Berichtsjahres 2022 mit dem Vorjahr sind nur eingeschränkt möglich, da die Gesellschaft in ihrer heutigen Form ihre Geschäftstätigkeit erst im zweiten Quartal 2021 aufgenommen hat.

Als wesentliche Geschäftsvorfälle des Berichtsjahres sind die Reorganisation der Anteils- und Organisationsstruktur des SYNLAB Konzerns, der Rückkauf eigener Aktien zur Bedienung von Beteiligungsprogrammen sowie der Abschluss eines Zinssicherungskontrakts zu nennen. Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Berichtsjahr auf den niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, abgeschrieben. Dank dem konzerninternen Transfer der Beteiligungen an den belgischen Gesellschaften Ellipsys SCA und SYNLAB Belgium SRL<sup>6</sup> zur SYNLAB AG erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 erstmals **Beteiligungserträge** durch Dividendenausschüttungen.

Der Vorstand wurde am 16. Mai 2022 durch die Hauptversammlung ermächtigt, bis zum 15. Mai 2027 Aktien der Gesellschaft im Rahmen von **Aktienrückkaufprogrammen** zu erwerben, um diese an Mitarbeitende und/oder Organmitglieder der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen von Long-Term-Incentive-Plänen und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften auszugeben. Eigene Aktien können mit einem auf diese entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 10% des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft erworben werden mit der Maßgabe, dass auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals der Gesellschaft entfallen. Die Vorgaben in § 71 Abs. 2 Sätze 2 und 3 AktG sind zu beachten.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 2.523.562 Aktien erworben.

Am 1. Februar 2022 schloss die SYNLAB AG ein **zinsbezogenes Sicherungsgeschäft** mit Höchstsatzvereinbarung (Zins-Cap) mit einer dreijährigen Laufzeit und einem Nominalwert von EUR 500 Mio. ab, um einen Teil des Risikos aus der Entwicklung des EURIBOR, dem Referenzzinssatz für die externe Finanzierung, abzudecken. Die mit Vertragsabschluss entrichtete Vorausgebühr (Upfront Fee) von EUR 5 Mio. wurde als sonstiger Vermögensgegenstand aktiviert und wird über die Vertragslaufzeit rätierlich über den Zinsaufwand amortisiert.

Der von der Gesellschaft erzielte **Jahresfehlbetrag** beträgt TEUR 781.780 und ist im Wesentlichen durch **Abschreibungen auf Finanzanlagen** auf den niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, verursacht. Die Wertermittlung erfolgte anhand eines allgemein anerkannten Bewertungsverfahrens und berücksichtigte insbesondere den Anstieg der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten und abnehmende COVID-19-Umsatzerlöse.

Das **EBITDA**<sup>7</sup> ist entsprechend der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der im Vorjahr getätigten Prognose erneut negativ und liegt bei TEUR 25.955.

**Erträge aus Ausleihungen** an verbundene Unternehmen sowie **Zinsaufwendungen** sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 der Prognose entsprechend jeweils gestiegen.

Die Höhe der im Geschäftsjahr erstmals verzeichneten **Beteiligungserträge** liegt im unteren Bereich der Vorjahresprognose, basierend auf dem Projektfortschritt zur Vereinfachung der Beteiligungsstruktur im SYNLAB Konzern und der damit einhergehenden Beschleunigung der Dividendenausschüttungen von Tochterunternehmen.

Die im Geschäftsjahr 2023 zur Ausschüttung vorgesehene **Dividendenausschüttung** in Höhe von 33 Eurocents pro Aktie entspricht der Erwartung.

<sup>6</sup> beide mit Sitz in Fleurus, Belgien

<sup>7</sup> entspricht im Geschäftsjahr dem bereinigten EBITDA, siehe Abschnitt Finanzielle Leistungsindikatoren

## Lagebericht

### 2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 2.3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 erstmals **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 600 aus konzerninternen erbrachten Managementdienstleistungen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 2.547 (2021: TEUR 16.747, nahezu vollständig aus an bisherige Aktionäre weiterberechneten Kosten des Börsengangs) stammen fast ausschließlich aus der Ausbuchung einer am Vorjahresstichtag bilanzierten Verbindlichkeit gegenüber einem verbundenen Unternehmen. Die Verbindlichkeit betraf angefallene Kosten einer durch ein externes Kreditinstitut bereitgestellten Kreditlinie, die das verbundene Unternehmen - und nicht die SYNLAB AG - als Nutzer der bereitgestellten Kreditlinie zu tragen hat.

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von TEUR 4.587 (2021: TEUR 5.155) bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus der Vorstandsvergütung, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 24.517 (2021: TEUR 43.629, hauptsächlich Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang) betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, Abschlussprüfungshonorare sowie Dienstleistungen der SYNLAB International GmbH (Management Fee).

Die im Berichtsjahr erstmals zu verzeichnenden **Erträge aus Beteiligungen** in Höhe von TEUR 21.125 stammen aus einer Dividendenausschüttung von SYNLAB Belgium SRL.

**Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** umfassen in Höhe von TEUR 13.200 (2021: TEUR 11.877) wie im Vorjahr Zinserträge aus an die SYNLAB Bondco PLC<sup>8</sup> gewährten Darlehen.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** in Höhe von TEUR 774.366 betreffen im Wesentlichen die Anteile an der SYNLAB Limited<sup>9</sup>.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 15.796 (2021: TEUR 20.024) resultieren überwiegend aus Darlehen von Kreditinstituten in Höhe von TEUR 11.918 (2021: TEUR 11.229) und erstmalig Zinsaufwendungen aus Cash-Pooling<sup>10</sup> (TEUR 2.232) sowie die Amortisation der vorausbezahlten Gebühr für das o.g. Zinssicherungsgeschäft (TEUR 1.525). Kreditprovisionen und Verwaltungskostenbeiträge fielen im Berichtsjahr lediglich in Höhe von TEUR 0,1 an (2021: TEUR 6.255).

Im Geschäftsjahr wurde ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR 781.780 (2021: TEUR 40.184) ausgewiesen.

Um die im Jahr 2023 geplante Dividendenausschüttung zu ermöglichen, wurden **Entnahmen aus der Kapitalrücklage** in Höhe von TEUR 860.000 vorgenommen.

Die Gesellschaft bilanziert daraufhin einen **Bilanzgewinn** in Höhe von TEUR 78.220.

<sup>8</sup> 100%ige Enkelgesellschaft mit Sitz in London, Großbritannien

<sup>9</sup> 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in London, Großbritannien

<sup>10</sup> im Vorjahr Guthabenzinsen



## Lagebericht

### 2.3.2 Finanzlage

#### Kapitalstruktur

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	3.068.095	3.958.966
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>74%</i>	<i>84%</i>
Fremdkapital	1.080.132	762.753
- davon kurzfristig	345.131	27.753
- davon langfristig	735.000	735.000
<i>Fremdkapitalquote</i>	<i>26%</i>	<i>16%</i>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>4.148.227</b>	<b>4.721.719</b>

Die SYNLAB AG wird zum Bilanzstichtag zu 74% aus **Eigenkapital** sowie 26% aus **Fremdkapital** finanziert und zeigt damit eine starke Eigenkapitalausstattung. Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital zu Eigenkapital) liegt bei 35%.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden **eigene Aktien** erworben.

Jede Aktie berechtigt den Aktionär zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Aktien sind voll dividendenberechtigt. Für das Geschäftsjahr 2023 ist auf der Grundlage des Bilanzgewinns der SYNLAB AG zum 31. Dezember 2022 eine Dividendenausschüttung in Höhe von TEUR 72.501, geplant, die nach unserer Ansicht das operative Jahresergebnis des SYNLAB Konzerns widerspiegelt.

Die **Kapitalrücklage** der Gesellschaft beträgt nach der oben beschriebenen Entnahme und dem Erwerb eigener Aktien TEUR 2.767.936. Die Kapitalrücklage gliedert sich in die nicht gebundene Kapitalrücklage von TEUR 2.390.158 und gebundene Kapitalrücklage von TEUR 377.778.

Der **Bilanzgewinn** in Höhe von TEUR 78.220 resultiert aus dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR -781.780 und der Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** kann auch dem Eigenkapitalspiegel im Anhang entnommen werden.

Das **kurzfristige Fremdkapital** besteht hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Cash-Pooling.

Das **langfristige Fremdkapital** betrifft **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (Darlehen Term Loan A in Höhe von TEUR 735.000). Das Darlehen wird verschuldungsgradabhängig zwischen 1,25% und 2,50% p.a. zuzüglich EURIBOR (Cap bei 0,1% und Floor bei 0%) verzinst und ist im Mai 2026 endfällig.

Weder im Laufe des Geschäftsjahres 2022 noch zum Bilanzstichtag wurde der zusätzlich zur Verfügung stehende und analog zum Term Loan A verzinsliche syndizierte revolvingende Kredit in Höhe von TEUR 500.000 in Anspruch genommen<sup>11</sup>.

<sup>11</sup> Anm.: Die SYNLAB AG haftet als Hauptkreditnehmerin der revolvingenden Kreditlinie für etwaige von der SYNLAB International GmbH gewährte Avalkreditlinien bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 15.000 mit (siehe Anhang, Abschnitt 5.1), davon wurden zum Bilanzstichtag TEUR 5.336 in Anspruch genommen.

## Lagebericht

### Kapitalflussrechnung und Liquiditätsentwicklung

in TEUR	2022	2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-26.351	-46.047
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-185.006	-1.064.000
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	200.561	1.135.037
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-10.796</b>	<b>24.991</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.003	12
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>14.207</b>	<b>25.003</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt für das abgelaufene Geschäftsjahr einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -26.351.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR -185.006 stammt aus dem konzerninternen Transfer der Beteiligungen an den belgischen Gesellschaften (-TEUR 235.331). Positiv wirkten sich die Rückzahlung für Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 16.000) sowie erhaltene Dividenden (TEUR 21.125) und Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (TEUR 13.200) aus.

Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 200.561 resultiert aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 325.447, im Wesentlichen Cash-Pooling), verringert durch die Ausschüttung (TEUR -73.327), Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile (TEUR -35.763) und gezahlte Zinsen (TEUR -15.796).

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2022 betrug somit TEUR 14.207 (2021: TEUR 25.003).

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen<sup>12</sup>.

### 2.3.3 Vermögenslage

#### Unterscheidung nach Fristigkeit

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögensgegenstände	<b>4.108.065</b>	4.663.100
- davon Finanzanlagen - Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>3.060.065</b>	3.599.100
- davon Finanzanlagen - Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<b>1.048.000</b>	1.064.000
<i>Langfristige Vermögensquote (in %)</i>	99%	99%
Kurzfristige Vermögensgegenstände	<b>40.162</b>	58.619
<i>Kurzfristige Vermögensquote (in %)</i>	1%	1%
Gesamtvermögen	<b>4.148.227</b>	4.721.719

Die Bilanzsumme beläuft sich auf TEUR 4.148.227 (2021: TEUR 4.721.719).

<sup>12</sup> Da die Gesellschaft in das Cash-Pooling des SYNLAB Konzerns integriert ist, wird die Liquidität der SYNLAB AG über das Liquiditätsmanagement des Konzerns laufend gesichert.

## Lagebericht

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhalten die im Vorjahr mittels Sacheinlage eingebrachten Anteile an der SYNLAB Limited sowie die im Berichtsjahr zugegangenen Anteile an den belgischen Gesellschaften und die Gründungskosten der SYNLAB Health for You Limited<sup>13</sup>.

**Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen die im Vorjahr ausgereichten Darlehen an SYNLAB Bondco Plc. mit einem Laufzeitende in der ersten Jahreshälfte 2026 und einer jährlichen Verzinsung in Höhe von 1,25%. Der Buchwert verringerte sich im Berichtsjahr auf Grund einer Rückzahlung um TEUR 16.000.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich **Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Guthaben bei Kreditinstituten** und die unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** ausgewiesene vorausbezahlte Gebühr für das Zinssicherungsgeschäft.

---

<sup>13</sup> 100%ige Tochtergesellschaft mit Sitz in London, Großbritannien

## Lagebericht

### 2.4 Leistungsindikatoren

#### Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen des internen Management- und Kontrollsystems sind detaillierte Monatsberichte ein wichtiges Element zur Steuerung der Gesellschaft<sup>14</sup>.

Auf Grund ihrer Holdingfunktion sind naturgemäß die Beteiligungserträge ein zentraler finanzieller Leistungsindikator zur Steuerung, da der ausschüttungsfähige Jahresüberschuss beziehungsweise Bilanzgewinn maßgeblich von diesen bestimmt wird.

EBITDA<sup>15</sup> und ggf. das bereinigte EBITDA<sup>16</sup> dienen als weitere finanzielle Leistungsindikatoren und stellen sich im Geschäftsjahr wie folgt dar (in TEUR):

		2022	2021
	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-781.780</b>	<b>-40.184</b>
+/-	Finanzergebnis	-18.541	8.147
=	<b>EBIT</b>	<b>-800.321</b>	<b>-32.037</b>
+	Abschreibungen	774.366	-
=	<b>EBITDA</b>	<b>-25.955</b>	<b>-32.037</b>
+/-	außerordentliche Sachverhalte	-	16.369
=	<b>bereinigtes EBITDA</b>	<b>-25.955</b>	<b>-15.668</b>

#### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren<sup>17</sup>

Die von SYNLAB angebotenen Dienstleistungen tragen wesentlich zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und zur Verbesserung der Lebensqualität bei. SYNLAB ist bestrebt, durch Expertise und Erfahrung innovative und nachhaltige Lösungen bereitzustellen. Das Ziel ist es, in folgenden drei Handlungsfeldern bei jedem durchgeführten Test zufriedenstellende Ergebnisse zu liefern:

<sup>14</sup> und des SYNLAB Konzerns, siehe Ausführungen im Konzernlagebericht

<sup>15</sup> EBIT plus Abschreibungen

<sup>16</sup> EBITDA plus in der GuV enthaltene außerordentliche Sachverhalte

<sup>17</sup> zum nichtfinanziellen Konzernbericht gem. §§ 315b, 315c HGB: [www.synlab.com/news-publications/news-updates/esg-report](http://www.synlab.com/news-publications/news-updates/esg-report)

## Lagebericht

SYNLAB CARE	SYNLAB GREEN	SYNLAB CITIZENSHIP
<p><b>Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung</b></p> <p>Wir wollen unsere hochwertigen Dienstleistungen so breit wie möglich zugänglich machen und dafür sorgen, dass die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Wir setzen uns außerdem für eine bessere globale Gesundheitsversorgung ein und wollen lokale Innovationen im Bereich der diagnostischen Wissenschaft und Diagnostikdienstleistungen zur Verfügung stellen und teilen.</p>	<p><b>Übergang zu niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b></p> <p>Wir wollen unsere (absoluten und intensitätsbezogenen) direkten und indirekten Treibhausgasemissionen reduzieren und die verbleibenden unvermeidbaren Emissionen kompensieren. Dazu gehören die Reduzierung unseres Energieverbrauchs und die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen. Wir wollen außerdem sicherstellen, dass unser Geschäftsmodell für eine CO<sub>2</sub>-arme Wirtschaft gewappnet ist.</p>	<p><b>Umgang mit Risiken des Gesundheitswesens</b></p> <p>Wir wollen sicherstellen, dass wir unseren Beitrag leisten können, wenn es darum geht, auf größere Risiken des Gesundheitswesens – einschließlich der Ausbreitung von Infektionskrankheiten/Pandemien und tödlichen nicht übertragbaren Krankheiten – zu reagieren.</p>
<p><b>Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten</b></p> <p>Wir wollen hoch qualifizierte Arbeitskräfte gewinnen und binden, indem wir die richtigen Bedingungen für unsere Mitarbeiter*innen schaffen, damit sie erstklassige medizinische Versorgung (im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Patienten) bieten sowie ihre persönlichen und beruflichen Ziele erreichen können.</p>	<p><b>Umweltmanagement</b></p> <p>Wir wollen gewährleisten, dass Vorschriften eingehalten und Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten und Verbrauchsmaterialien durch unser Management von Materialien und natürlichen Ressourcen minimiert werden. Dabei versuchen wir, unseren Verbrauch zu reduzieren, wiederzuverwenden und zu recyceln. Dies erreichen wir durch unsere Beschaffungs- und Betriebssysteme und -prozesse.</p>	<p><b>Datenschutz und Cybersicherheit</b></p> <p>Wir wollen personenbezogene Daten schützen und das Risiko von Verstößen durch die Verarbeitung von Daten von Patienten, Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner unter Einhaltung der europäischen und lokalen Datenschutzgesetze und unserer Unternehmensrichtlinien zu Data Privacy und Data Security mindern.</p> <p>Angesichts zunehmender Cyberattacken und Compliance-Anforderungen ist Cybersicherheit ein grundlegender Bestandteil des Geschäfts, um digitales Vertrauen zu schaffen.</p>
<p><b>Engagement, Befähigung und Wohlbefinden von Mitarbeiter*innen</b></p> <p>Wir wollen die Gesundheit, das Wohlbefinden und die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden unterstützen. Dazu setzen wir Richtlinien und Hilfsmechanismen ein und fördern eine unterstützende Kultur. Außerdem wollen wir eine Unternehmenskultur schaffen und pflegen, in der sich unsere Mitarbeitenden einbringen und gefördert werden. Sie sollen befähigt werden, mit ihrer Tätigkeit einen wichtigen und angemessenen</p>		

## Lagebericht

<p>Beitrag zu leisten und so einen positiven Einfluss auf unser Geschäft zu haben sowie entsprechend miteinander und mit externen Personen zu interagieren.</p>		
<p><b>Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion</b></p> <p>Wir verfolgen eine Nulltoleranzpolitik gegenüber jeglicher Art von Diskriminierung in unserem Unternehmen und wollen allen sinnstiftende Chancen bieten, unabhängig von Nationalität, kulturellem Hintergrund, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht (und Geschlechtsidentität), Beeinträchtigungen, Familienstand, Anzahl von Kindern, sexueller Orientierung und Alter.</p>		<p><b>Verantwortungsvolles Management der Lieferkette</b></p> <p>Wir arbeiten eng mit unseren Zulieferern zusammen, um dafür zu sorgen, dass unser Einsatz für nachhaltiges Wirtschaften in unserem gesamten globalen Hersteller- und Lieferantennetzwerk weitergeführt wird. Dazu führen wir Due-Diligence-Prüfungen unserer Zulieferer sowie Überprüfungen neuer Zulieferer anhand unseres Lieferantenverhaltenskodex durch.</p>

## Lagebericht

### 3. Prognosebericht

Auf Grund der Holdingfunktion der Gesellschaft ist deren zukünftige Entwicklung eng mit der Entwicklung des Konzerns verbunden.

Die Beteiligungserträge werden im Jahr 2023 voraussichtlich -wie im Geschäftsjahr 2022- abhängig vom Projektfortschritt der Reorganisation der Konzernstruktur sein. Dividendenausschüttungen von den belgischen Tochtergesellschaften werden in einer Höhe von ca. 50 Mio. € erwartet.

Beim EBITDA geht die Gesellschaft von einer Bandbreite zwischen -16 Mio. € und -20 Mio. € aus. Mit wesentlichen Bereinigungseffekten wird nicht gerechnet, so dass das EBITDA dem bereinigten EBITDA voraussichtlich im Wesentlichen entsprechen wird.

#### GESAMTBEWERTUNG DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Der SYNLAB-Konzern und die Gesellschaft sind gut aufgestellt, um vom wachsenden Markt für klinische Labor- und medizinische Diagnostikdienstleistungen in Europa zu profitieren. Dieser zeichnet sich durch vorteilhafte strukturelle Trends aus, darunter eine alternde Bevölkerung, das zunehmende Auftreten chronischer Erkrankungen, eine wachsende Konzentration auf die Krankheitsprävention, die zunehmende Auslagerung von klinischen Labortests durch Krankenhäuser und ein zusätzlicher Bedarf an fortschrittlichen Tests.

SYNLAB ist für den Konsolidierungstrend auf dem europäischen Markt für klinische Labors gut aufgestellt. Unsere Expansionsstrategie konzentriert sich auf die Anpassung an die lokalen Marktgegebenheiten und nutzt gleichzeitig die Stärke unserer europaweiten Supportfunktionen. Unsere Marktposition und die Größe unseres Labornetzwerkes ermöglichen es uns außerdem, von günstigen Beschaffungskonditionen bei Lieferanten zu profitieren, unter anderem von konzernweiten, paneuropäischen Rahmenlieferverträgen für Reagenzien und Geräte. Wesentliche Teile des europäischen Marktes für klinische Labor- und medizinische Diagnostikdienstleistungen sind nach wie vor fragmentiert, was weitere bedeutende Chancen für eine kontinuierliche Expansion bietet.

SYNLAB setzt seine Expansion auch außerhalb Europas fort, mit Fokus auf aufstrebende Märkte in Lateinamerika.

## Lagebericht

### 4 Chancen- und Risikobericht

#### 4.1 Chancen und Risiken der SYNLAB AG als Mutterunternehmen

Die Chancen und Risiken der Gesellschaft resultieren unverändert aus ihrer Funktion als Konzernholding. Damit bestehen Risiken insbesondere in Bezug auf die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an diese sowie in Zusammenhang mit der Bankenfinanzierung und dem Cash-Pooling im Zinsbereich.

Ferner bestehen grundsätzlich Haftungsrisiken aus der über die Gesellschaft laufenden Konzernfinanzierung. Anzeichen für eine Inanspruchnahme sind derzeit jedoch nicht erkennbar.

Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Einbindung in das Cash-Pooling des SYNLAB-Konzerns gewährleistet.

Als spezifisches Risiko hat sich im Geschäftsjahr 2022 das Kartellrecht präsentiert. Der SYNLAB AG wurden im Dezember 2022 von der portugiesischen Kartellbehörde Autoridade da Concorrência die Beschwerdepunkte in einem laufenden Kartellverfahren zugestellt. Neben zwei portugiesischen Konzerngesellschaften richteten sich die Beschwerdepunkte der portugiesischen Kartellbehörde auch direkt gegen die SYNLAB AG als Betroffene. Die SYNLAB AG sowie die betroffenen portugiesischen Konzerngesellschaften haben auf diese Mitteilung der Beschwerdepunkte reagiert und die Vorwürfe der Behörde zurückgewiesen. Die Rückstellungsbildung durch die Gesellschaft (per 31. Dezember 2022 TEUR 10.400) erfolgte nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht. Unabhängig davon muss mit einem langen Verfahren und mit einem entsprechend unsicheren Ausgang, auch aufgrund des frühen Sachverhaltsermittlungs- und Verfahrenstands, gerechnet werden.

Die Chancen der Gesellschaft sieht der Vorstand insbesondere in deren Rolle als oberster Konzernholding und in der dadurch ermöglichten Partizipation an der Entwicklung des SYNLAB-Konzerns. Dabei sieht der Vorstand insbesondere in dem weiterwachsenden Markt für klinische Labordienstleistungen in Europa, aber auch in Schwellenländern in Lateinamerika, Asien und Afrika, Chancen.

Nach der Einschätzung des Vorstands liegen gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die SYNLAB AG vor und sind auch zumindest mittelfristig nicht zu erkennen.

In Folge werden die Chancen und Risiken sowie das im Konzern implementierte Risikomanagementsystem dargestellt.

#### 4.2 Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement der SYNLAB AG ist darauf ausgerichtet, die erfolgreiche Weiterentwicklung und die Profitabilität des Konzerns langfristig zu sichern. Das zentrale Instrument zur Erreichung dieses Ziels ist das Risikomanagementsystem. Es identifiziert, bewertet und steuert Risiken, während Chancen gesondert betrachtet werden.

Der Vorstand hat ein Risikomanagementsystem eingeführt, um ein effektives und effizientes Management aller Risiken zu gewährleisten, die die Umsetzung der Strategie und die Erreichung der Ziele des Konzerns beeinflussen. Das Risikomanagementsystem gilt konzernweit, somit für die SYNLAB AG und alle Tochtergesellschaften. Es umfasst alle Unternehmensfunktionen und Länder, in denen SYNLAB<sup>18</sup> tätig ist. Die Abwägung der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit von SYNLAB in einem komplexen und sich schnell verändernden Geschäftsumfeld ist eine zentrale und kontinuierliche Aufgabe der Unternehmensführung.

---

<sup>18</sup> SYNLAB-Konzern



## Lagebericht

Das Hauptgeschäft von SYNLAB besteht in der Erbringung medizinischer Diagnostikdienstleistungen. Dabei handelt es sich vor allem um klinische Diagnosetests und Screening-Dienstleistungen. Die vergangene COVID-19-Krise hat für alle Geschäftsbereiche in sämtlichen Regionen, in denen der Konzern tätig ist, erhebliche Unsicherheiten geschaffen. Darüber hinaus hat die COVID-19-Krise zu einem schnellen Wachstum des Konzerns geführt.

Der formalisierte Risikomanagementprozess soll sicherstellen, dass die Risiken innerhalb akzeptabler Grenzen liegen und bei Bedarf eingedämmt werden können. Durch einen standardisierten Berichtsprozess sollen Informationen zu Risiken rechtzeitig aufgegriffen und den betroffenen Adressaten mitgeteilt werden, insbesondere dem Vorstand, der Funktion Corporate Risk Management sowie dem Aufsichtsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss. Dies gewährleistet eine Entscheidungsfindung auf der Grundlage angemessener Risikoinformationen und ermöglicht es dem Vorstand, die strategischen Ziele des Konzerns zu verfolgen.

### **Verantwortlichkeiten**

Folgende Rollen und Verantwortlichkeiten sind im Risikomanagementsystem definiert:

## Lagebericht

Stelle/Funktion	Rollen und Verantwortlichkeiten für das Risikomanagement
Aufsichtsrat / Prüfungs- und Risikoausschuss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung der Angemessenheit und der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems</li> </ul>
Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Strategie und Risikostrategie von SYNLAB</li> <li>• Verantwortlich für die Einführung des Risikomanagementsystems</li> <li>• Überwachung und Management der wichtigsten Risiken</li> <li>• Genehmigung des Risikoberichts des Unternehmens</li> <li>• Berichterstattung über Risiken und Risikomanagementmaßnahmen an den Prüfungs- und Risikoausschuss</li> </ul>
Unternehmensrisikomanagement / Risikomanager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung des Vorstands bei der Entwicklung von Leitlinien, Methoden und Instrumenten zum Risikomanagement und bei der Implementierung des Risikomanagementsystems, Empfehlungen für Weiterentwicklung und Verbesserung des Risikomanagementsystems</li> <li>• Koordination des Risikomanagementprozesses, Überwachung von Fristen sowie der Vollständigkeit und Wirksamkeit von Maßnahmen</li> <li>• Sicherstellen einer funktionierenden Risikoberichterstattung (regelmäßig und ad-hoc)</li> <li>• Definition der Hauptrisiken und Anpassung der geschäftlichen Risikofaktoren</li> <li>• Bewertung der Risiken auf Gesamtebene zur Vorbereitung des Risikoberichts des Unternehmens (in allen Funktionen und Tochtergesellschaften)</li> <li>• halbjährliche Erstellung des Risikoberichts des Unternehmens (Q2 und Q4)</li> <li>• Aktualisierung des Risikoberichts des Unternehmens (Q1 und Q3)</li> <li>• Schulung zum Risikomanagementansatz und zur Kommunikation des Ansatzes</li> </ul>
Leiter der Konzernfunktionen (Bereichsleiter), Länder und Konzerngesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Leitlinien zur Risikobewertung in ihrem Verantwortungsbereich</li> <li>• Validierung und Genehmigung von Risiken innerhalb des Verantwortungsbereichs</li> <li>• Management von Risiken innerhalb des Verantwortungsbereichs</li> <li>• Verantwortlich für die Ernennung eines Risikoeigentümers im Verantwortungsbereich</li> </ul>

## Lagebericht

Risikoverantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortlich für die Identifizierung und Bewertung von Risiken</li> <li>• Verantwortlich für die Implementierung und Durchführung von Gegenmaßnahmen</li> <li>• Erarbeitung von Beiträgen und Dokumentation für den Risikobericht</li> </ul>
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennung und Eindämmung von Risiken innerhalb des Verantwortungsbereichs</li> <li>• Unterrichtung des jeweiligen Vorgesetzten / Risikoeigentümers der Einheit über Risikoangelegenheiten</li> </ul>
Interne Revision	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Prüfung der Risikomanagementprozesse</li> <li>• Prüfungen besonderer Risikothemen und -erkenntnisse</li> </ul>

### Risikomanagementprozess

#### Prozessübersicht

Der Risikomanagementprozess der SYNLAB AG ist in die Prozesslandschaft des Unternehmens integriert und soll den Vorstand dabei unterstützen, aufgrund fundierter Risikoinformationen Entscheidungen zu treffen. Der Prozess orientiert sich an dem COSO-II-Rahmenwerk für das Unternehmensrisikomanagement und besteht aus folgenden Schritten:



## Lagebericht

Die einzelnen Schritte im Risikomanagementprozess sind eng miteinander verzahnt. Sie sind als kontinuierlicher Zyklus strukturiert, der sämtlichen an den Risikomanagementaktivitäten beteiligten Funktionen zeitnahes Feedback gibt.

### Zweck des Risikomanagementprozesses

Der Risikomanagementprozess zielt darauf ab, Entwicklungen früh zu erkennen, die allein oder im Zusammenspiel mit weiteren Risiken eine Bedrohung für den Fortbestand von SYNLAB bedeuten würden, und diesen Risiken adäquat Rechnung zu tragen.

Um Risiken nach ihrem Gefährdungspotenzial für den Fortbestand von SYNLAB zu bewerten, wird im Rahmen des Risikomanagementprozesses die Risikotragfähigkeit von SYNLAB auf Konzernebene ermittelt und, aggregiert auf Ebene des Gesamtrisikos, kontinuierlich überwacht. Die Risikotragfähigkeit ist das maximale Risikoausmaß, das SYNLAB tragen kann, ohne ihren Fortbestand zu gefährden, und wird unter Berücksichtigung einer Liquiditäts- und einer Eigenkapitalperspektive ermittelt. Zur Ermittlung der Liquiditäts- und Eigenkapitaltragfähigkeit werden die Planwerte der relevanten KPIs für die nächsten zwölf Monate ab dem festgelegten Bemessungszeitpunkt betrachtet. Die Planwerte für Liquidität und Eigenkapital werden um die Liquiditäts- und Eigenkapitalwerte angepasst, die dazu erforderlich sind, einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb zu führen und somit nicht für die Risikotragfähigkeit zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit dem Risikomanagementprozess wird die Risikotragfähigkeit anhand des aggregierten Risikoprofils geprüft. Hierbei erfolgt zudem eine Überführung der regulär nach Ergebniswirkungen bewerteten Risiken hinsichtlich ihrer Liquiditätswirkungen. Auf diese Weise wird die Bedrohung für den Fortbestand von SYNLAB beurteilt.

### Risikoermittlung

Zu Beginn des Risikomanagementprozesses ist eine systematische Risikoermittlung durch die Risikoverantwortlichen und Mitarbeiter erforderlich. Ziel ist es, alle Risiken, die sich negativ auf die Unternehmensziele auswirken können, unabhängig von bereits vorhandenen Gegenmaßnahmen strukturiert zu erfassen und zu dokumentieren (Bruttomethode). Zur Erstellung einer strukturierten Dokumentation und Meldung steht eine Risikodokumentationsvorlage zur Verfügung. Ermittelte Risiken sind einem Risikoverantwortlichen zuzuweisen.

Um die Vollständigkeit der Risikoermittlung, ein einheitliches Verständnis der potenziellen Risikolandschaft von SYNLAB sowie eine klare Kategorisierung der identifizierten Risiken zu gewährleisten, wird vom Risikomanagement ein Risikoinventar erstellt, gepflegt und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Risikoinventar vermittelt eine strukturierte Übersicht der Risikokategorien und unterstützt die Risikoverantwortlichen dabei, Risiken zu identifizieren. Die ermittelten Risiken sind jeweils einer der im Risikoinventar festgelegten Risikokategorien zuzuweisen. Zur Gewährleistung der Vollständigkeit der Risikoermittlung wird das Risikoinventar regelmäßig aktualisiert. Daher werden die Risikoverantwortlichen aufgefordert, neue potenzielle Risiken oder erforderliche Änderungen am Risikomanagement zu melden.

Darüber hinaus wird die Bottom-up-Ermittlung von Risiken durch die Top-down-Definition von Risikofaktoren unterstützt. Es handelt sich hier um spezifische Risikofaktoren innerhalb von Risikokategorien, die zur Risikoermittlung und -bewertung zu berücksichtigen sind. Falls bestimmte Risikofaktoren auf ein Land oder ein Unternehmen nicht zutreffen, hat das Land beziehungsweise das Unternehmen die Nichtberücksichtigung zu begründen.

Eine weitere Maßnahme zur Gewährleistung einer umfassenden und zeitnahen Risikoermittlung ist das Frühwarnsystem. Das Frühwarnsystem umfasst eine Reihe von Fragen an die Risikoverantwortlichen, die auf interne oder externe Veränderungen abzielen, die wesentliche Risiken für SYNLAB zur Folge haben könnten. Das Frühwarnsystem wird regelmäßig überwacht und bei Bedarf um zusätzliche Fragen erweitert, um es an die Risikosituation von SYNLAB anzupassen. Bestehende Risiken können mit einem laufend überwachten Frühwarnindikator gekoppelt werden.

## Lagebericht

### Risikobewertung

Für ein wirksames und effizientes Risikomanagement ist es erforderlich, jedes Risiko einzeln zu verstehen und zu bewerten und mögliche Abhängigkeiten zwischen den ermittelten Risiken zu beurteilen. Diese Bewertung dient dazu, die Aufmerksamkeit und die Ressourcen des Managements auf wichtige Angelegenheiten zu konzentrieren (zum Beispiel Pläne zur Risikominderung und Kontrollmaßnahmen).

Alle Risiken sind auf Brutto- und Nettorisikobasis (vor Erwägung von Gegenmaßnahmen) und auf Nettorisikobasis (unter Berücksichtigung verbleibender Risiken nach bestehenden Lösungen und Risikobewältigungsmaßnahmen) zu bewerten, um die Wirkung der Aktivitäten zur Risikobewältigung darzustellen.

Aufgrund der Nettorisikobeurteilung sind der Vorstand von SYNLAB, das Risikomanagement und die Leiter der Funktionen, Länder und Unternehmen in der Lage, die Notwendigkeit zusätzlicher Aktivitäten zur Risikobewältigung einzuschätzen. Sämtliche Brutto- und Nettorisiken sind mittels festgelegter Klassen hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen auf die Zielsetzung von SYNLAB zu bewerten.

### Risikomatrix

Aufgrund der Beurteilung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen müssen alle ermittelten Risiken mit einem Risiko-Rating versehen und in einer Risikomatrix dargestellt werden. Die Klassifizierung beziehungsweise Risikoeinstufung eines Einzelrisikos wird ermittelt, indem die konvertierten Klassen (1-6) hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen (auf Nettorisikobasis) multipliziert werden. Diese Risikoeinstufungen werden anschließend in Risiko-Ratings umgewandelt, die die Schwere eines Einzelrisikos bestimmen. Die verschiedenen Einzelrisiken werden in der Folge auf Konzernebene aggregiert und das aggregierte Gesamtrisiko mit der Risikotragfähigkeit verglichen.

WAHRSCHEINLICHKEIT		AUSWIRKUNG AUF DAS NETTOERGEBNIS DER SYNLAB-GRUPPE (in Mio. €)					
		1 sehr unwahrscheinlich 0-4,9%	2 unwahrscheinlich 5-14,9%	3 gering wahrscheinlich 15-24,9%	4 möglich 25-49,9%	5 wahrscheinlich 50-74,9%	6 fast sicher 75-100%
6	Sehr hoch > 400	6	12	18	24	30	36
5	Hoch > 250 - 400	5	10	15	20	25	30
4	Bedeutend > 125 - 250	4	8	12	16	20	24
3	Medium > 65 - 125	3	6	9	12	15	18
2	Niedrig > 15 - 65	2	4	6	8	10	12
1	Unbedeutend 0 - 15	1	2	3	4	5	6

Abb.: Risikomatrix – die Zahlen innerhalb der Risikomatrix stellen die entsprechenden Risikoeinstufungen in Bezug auf die Auswirkung auf das Nettoergebnis dar.

## Lagebericht

Die Risikomatrix ermöglicht einen Vergleich der relativen Priorität der Risiken und erhöht die Transparenz des gesamten Risikopotenzials von SYNLAB. Darüber hinaus wird anhand der Einstufung der Risiken von gering bis bedeutend festgelegt, welche Risikoinformationen dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat/Prüfungs- und Risikoausschuss ausführlicher zur Verfügung gestellt werden müssen (siehe Abschnitt Risikoberichterstattung). Dabei können geeignete Risikobewältigungsmaßnahmen abgeleitet werden.

Risikoeinstufung	Risiko-Rating	Farbe in der Risikomatrix	Priorisierung von Risikobewältigungsmaßnahmen
24-36	Bedeutend		Kritische Risiken, die den Erfolg des Unternehmens bzw. des Konzerns gefährden und/oder seine Existenz bedrohen. Diese Risiken erfordern eine dringende Reaktion.
10-20	Erhöht		Hohe Risiken, die Maßnahmen erfordern. Diese Risiken werden regelmäßig überprüft und intensiv bearbeitet.
4-9	Moderat		Latente Risiken oder Risiken mit geringen Auswirkungen, bei denen möglicherweise Handlungsbedarf besteht.
1-3	Gering		Risiken, bei denen derzeit kein oder nur geringer Handlungsbedarf besteht.

Abb.: Ableitung des Risiko-Ratings und der Priorisierung von Risikobewältigungsmaßnahmen nach Maßgabe der Risikoeinstufung

### Aggregiertes Risikoprofil auf SYNLAB-Konzernebene

Zur Ableitung eines Konzernrisikoprofils werden sämtliche Risiken mithilfe einer Monte-Carlo-Simulation aggregiert. Die Aggregation berücksichtigt die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Auswirkungen der Einzelrisiken sowie die Zusammenhänge zwischen den Risiken. Die Ableitung des aggregierten Risikoprofils beruht auf den Nettorisiken, das heißt einschließlich der Auswirkungen umgesetzter und wirksamer Maßnahmen, und wird mit der Risikotragfähigkeit von SYNLAB verglichen. Somit wird das Profil verwendet, um zu ermitteln, ob die identifizierten Risiken eine Bedrohung des Fortbestands von SYNLAB darstellen.

### Risikoberichterstattung

Ziel der Risikoberichterstattung ist es, der zuständigen Geschäftsleitung auf jeder Organisationsebene wesentliche Informationen zur Risikoaussetzung von SYNLAB und zu den Risikominderungsmaßnahmen zu liefern. Die Risikoberichterstattung ist in die allgemeine Meldestruktur von SYNLAB integriert. Sie umfasst die regelmäßige Risikoberichterstattung an alle Funktionen, Länder und Unternehmen im Rahmen dieser Richtlinie sowie die Ad-hoc-Risikoberichterstattung bei neu ermittelten wichtigen Risiken und plötzlichen wesentlichen Veränderungen von bereits identifizierten und separat von regulären Berichtszyklen bewerteten Risiken. Der Prozess zur Risikoberichterstattung verläuft folgendermaßen:

## Lagebericht

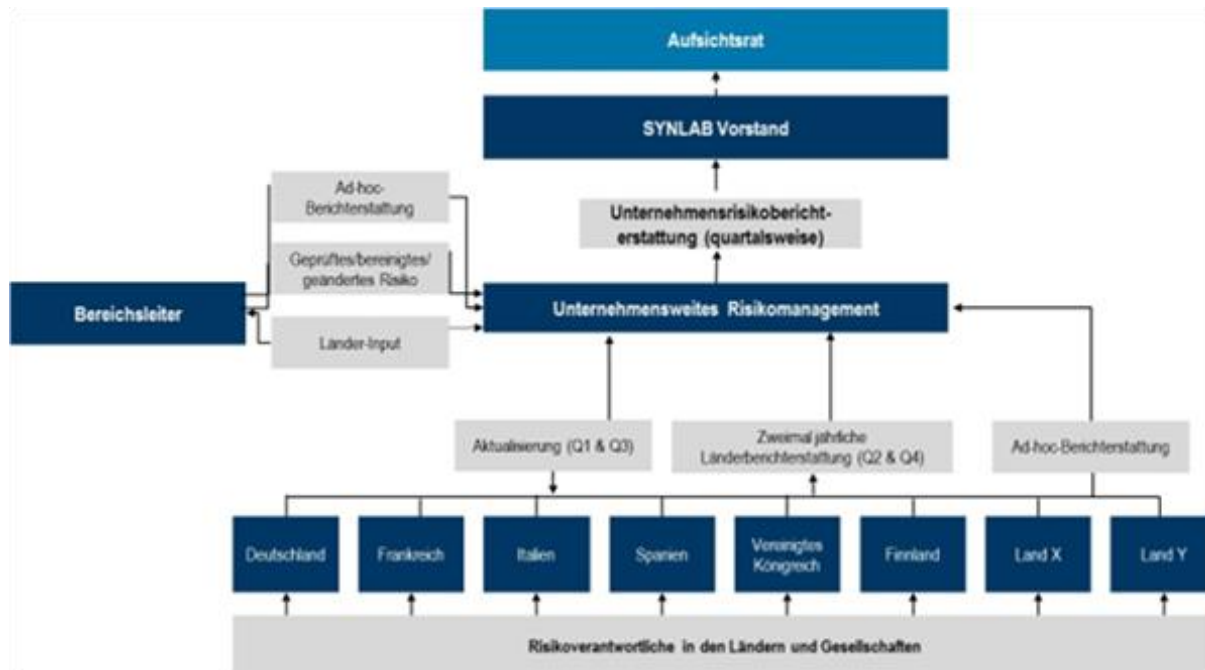


Abb.: Risikoberichterstattungsprozess

Die Berichterstattung auf Unternehmensebene richtet sich an den Vorstand und den Aufsichtsrat/Prüfungs- und Risikoausschuss.

### 4.3 Internes Kontrollsystem

Die übergeordneten Ziele des Risikomanagementsystems (RMS) und des Internen Kontrollsystems (IKS) sind der Schutz des Vermögens und die Unterstützung eines nachhaltigen Wachstums von SYNLAB. Das IKS unterstützt die vorgenannten Ziele durch die Schaffung zuverlässiger betrieblicher und finanzieller Abläufe, um insbesondere die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien zu gewährleisten.

#### Organisation des IKS

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des konzernweiten IKS sind klar definiert und spiegeln unsere Unternehmensstruktur wider. SYNLAB verbindet die zentrale Geschäftssteuerung durch die Management-Holding SYNLAB AG mit der dezentralen Verantwortung der SYNLAB-Ländergesellschaften und der das operative Geschäft unterstützenden Servicegesellschaften.

Das IKS des Unternehmens definiert konzernweite Mindestanforderungen an die Ausgestaltung des IKS für Finanzprozesse (z.B. Rechnungslegung und Steuern) oder operative Prozesse (z.B. Procurement und Operations) für den SYNLAB Konzern. Diese Anforderungen umfassen unter anderem das Kontrolldesign, die Kontrolldurchführung, die Überwachung der Wirksamkeit von Kontrollen und die Berichterstattung über Wirksamkeitsanalysen. Das Rahmenkonzept, das lokale Kontrolldesign der Gesellschaften, die Kontrolldurchführung und -dokumentation sowie die Wirksamkeitsanalysen der Tochtergesellschaften werden ebenfalls in einem zentralen Tool dokumentiert.



## Lagebericht

Der Zweck des IKS besteht in der Identifikation, Bewertung und des Managements von Risiken, die sich auf die Erstellung des Einzel- und Konzernabschlusses auswirken könnten. Das **rechnungslegungsbezogene IKS** von SYNLAB umfasst Richtlinien und Kontrollen zur Bewertung von Risiken in der Finanzberichterstattung und bietet angemessene Sicherheit, dass SYNLAB verlässliche Abschlüsse erstellt. Das rechnungslegungsbezogene IKS umfasst präventive, aufdeckende, überwachende und korrigierende Kontrollmaßnahmen in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling und operative Funktionen, die einen methodischen und einheitlichen Ansatz bei der Erstellung der Unternehmensabschlüsse gewährleisten.

Diese Prozesse des IKS, die relevanten Risiken und die Bewertung der Kontrollmechanismen werden analysiert und dokumentiert. Zu den Kontrollmechanismen gehören die Identifizierung und Definition von Prozessen, die Einführung von Genehmigungsstufen, die Anwendung des Prinzips der Aufgabentrennung und die Ermittlung von Best Practices. Die implementierten Kontrollmechanismen wirken sich auf mehrere Prozesse aus und überschneiden sich daher häufig. Zu den Mechanismen gehören die Festlegung von Richtlinien und Verfahren, die Definition von Prozessen und Kontrollen einschließlich Checklisten für den Monatsabschluss, Abweichungsanalysen, Genehmigungsebenen und Leitlinien.

### 4.4\* Überwachung und Verbesserung des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems (\*ungeprüft)

Das Handelsgesetzbuch, das Aktiengesetz und der Deutsche Corporate Governance Kodex erfordern eine Überwachung des IKS und des unternehmensweiten RMS. Vorrangiges Ziel des Überwachungsprozesses ist es sicherzustellen, dass das IKS und das RMS angemessen und wirksam funktionieren. SYNLAB stellt sicher, dass die tatsächlichen Aktivitäten in Übereinstimmung mit den Konzernrichtlinien durchgeführt werden und dass die internen Kontroll- und Risikomanagementaktivitäten die richtige Qualität aufweisen.

Der Überwachungsprozess basiert auf folgenden Bestandteilen:

- organisatorische und prozesstechnische Maßnahmen, z. B. Schulung und Kommunikation;
- interne Kontrollen und Überprüfungen im Rahmen des Risikomanagementsystems durch den Risikomanager und der internen Kontrollsysteme durch die Interne Revision<sup>19</sup>;
- prozessunabhängige Prüfungen durch die Interne Revision, die entweder im Rahmen des risikobasierten Jahresprüfungsplans oder im Rahmen von unterjährig geplanten Prüfungen auf Anfrage durchgeführt werden.

Es finden unabhängige Überwachungen und Prüfungen statt, insbesondere durch die Interne Revision. Festgestellte Schwachstellen oder Verbesserungsvorschläge der Prozessabläufe werden zur Behebung bzw. Umsetzung unverzüglich adressiert sowie routinemäßig und gezielt nachverfolgt.

Dem Vorstand sind keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und des IKS zu wesentlichen Teilen oder gar im Ganzen sprechen würden.

Dessen ungeachtet gibt es inhärente Beschränkungen der Wirksamkeit eines jeden Risikomanagement- und Kontrollsystems. Somit ist zu berücksichtigen, dass ein internes Risikomanagement- und Kontrollsystem, unabhängig von der Ausgestaltung, keine absolute Sicherheit in Bezug auf seine Funktionsfähigkeit (bspw. hinsichtlich der richtigen und vollständigen Erfassung von Sachverhalten in der Konzernrechnungslegung) gewährleisten kann.

<sup>19</sup> organisatorischer Sitz der internen Revision im deutschen Headquarter; Berichtslinie an den CFO der Gruppe und die Vorsitzende des Prüfungsausschusses



## Lagebericht

### 4.5 Risiken

#### Allgemeine Informationen

Die SYNLAB AG identifiziert Risiken im Rahmen der Risikobestandsaufnahme; alle diese Risiken sind durch das Risikomanagementsystem zu überwachen und zu steuern. Die Zusammensetzung des Risikoinventars wird mindestens zweimal im Jahr (im zweiten und vierten Quartal) überprüft. Ad-hoc-Anpassungen werden vorgenommen, wenn Risiken im Laufe des Jahres festgestellt werden (siehe Risikoermittlung). Die spezifischen Risiken werden nach der Art des Risikoereignisses (strategisch, operativ, finanziell sowie Legal und Compliance) gruppiert, um ein besseres operatives Management der Risiken zu ermöglichen.

Die Risikokategorien für den SYNLAB-Konzern werden im Folgenden dargestellt:

Risikokategorie	Auswirkung der Risikokategorie	Wahrscheinlichkeit	Risiko-Rating	Risiko-Entwicklung
<b>Strategische Risiken</b>				
Wirtschafts- und Marktentwicklungen	Niedrig	Unwahrscheinlich	Moderat	↗
Regulatorische Entwicklungen	Niedrig	Möglich	Moderat	↗
M&A	Unbedeutend	Möglich	Moderat	→
<b>Operative Risiken</b>				
Commercials und Operations	Medium	Sehr unwahrscheinlich	Moderat	↘
Medical	Unbedeutend	Sehr unwahrscheinlich	Gering	→
Cybersicherheit	Niedrig	Unwahrscheinlich	Moderat	↗
IT und Informationssicherheit	Bedeutend	Unwahrscheinlich	Erhöht	↗
Personal	Niedrig	Unwahrscheinlich	Moderat	→
<b>Finanzielle Risiken</b>				
Liquidität und Finanzierung	Niedrig	Sehr unwahrscheinlich	Gering	→
Marktpreise	Unbedeutend	Wahrscheinlich	Moderat	↗
Steuern	Niedrig	Sehr unwahrscheinlich	Moderat	→
Finanzen (operativ)	Niedrig	Möglich	Moderat	→
Abschreibungen	Bedeutend	Möglich	Erhöht	↗
<b>Legal- und Compliance-Risiken</b>				
Gesetzesverstöße	Bedeutend	Sehr unwahrscheinlich	Moderat	↗

#### Strategische Risiken

Diese Kategorie deckt das Verlustrisiko ab, das sich aus den Merkmalen der Märkte ergibt, auf denen SYNLAB tätig ist. Die meisten unserer Märkte sind stark reguliert, öffentlich finanziert und fragmentiert.

##### Wirtschaftliche und marktbezogene Entwicklungen

Wir erbringen Gesundheitsdienstleistungen, die sich im Allgemeinen durch eine geringe Preiselastizität auszeichnen. Dennoch könnte ein schwerer wirtschaftlicher Abschwung zu einem Nachfragerückgang führen, weil Patienten nicht zum Arzt gehen oder ihre Ausgaben reduzieren. Außerdem würde ein wirtschaftlicher Abschwung die öffentlichen Finanzen und damit die Gesundheitsbudgets belasten. Von besonderer Bedeutung in diesem Bereich ist das Risiko sinkender Preise, vor allem in einem Markt, in dem die Ausgaben für das Gesundheitswesen öffentlich finanziert werden und unter ständigem Kostendruck stehen.

SYNLAB leidet unter dem Inflationsdruck auf die Energiepreise und dem indirekten Druck auf die Gehälter, der sich aus dem aktuellen geopolitischen Umfeld ergibt.

## Lagebericht

SYNLAB ist in einem wettbewerbsintensiven Umfeld tätig. Maßnahmen von Konkurrenten könnten zu einem Verlust von Marktanteilen und einer Verringerung der Einnahmen führen.

Das Risiko dieses Clusters hat sich aufgrund des derzeitigen geopolitischen Umfelds erhöht.

### Regulatorische Entwicklungen

Die Tätigkeit in einem stark regulierten Markt impliziert, dass sich Änderungen in der Regierungspolitik, in Gesetzen oder Vorschriften (einschließlich der Kostenerstattung) negativ auf das Angebot oder die Nachfrage in den SYNLAB-Geschäftsbereichen auswirken können (z.B. im Bereich der Lizenzen, Zertifizierungen und neuer regulatorischer Anforderungen im Bereich der medizinischen Dienstleistungen). Unsere Einnahmen hängen eng von der Kostenerstattung für klinische Tests ab, so dass sich jede Änderung der Kostenerstattung direkt auf das Betriebsergebnis von SYNLAB auswirken würde.

Wir sind der Ansicht, dass das Risiko negativer regulatorischer Entwicklungen mit dem Abklingen der COVID-19-Pandemie gestiegen ist.

### M&A-Risiken

SYNLAB ist mit spezifischen Risiken im Zusammenhang mit der M&A-Strategie der Gesellschaft konfrontiert, die den Erwerb von Unternehmen und Labors durch SYNLAB erfordert.

Die Geschäftsergebnisse und die Finanzlage könnten negativ beeinflusst werden, wenn SYNLAB nicht in der Lage wäre, die Akquisitionsstrategie umzusetzen und die erworbenen Unternehmen erfolgreich zu integrieren. Darüber hinaus kann eine Akquisition die Instabilität des übernommenen Unternehmens erhöhen (das heißt höhere Personalfuktuation, Verlust von Kunden, Lieferanten, Partnern, Lizenzen) oder es können unerwartete Verbindlichkeiten entstehen. Dies könnte dazu führen, dass SYNLAB keine ausreichenden wirtschaftlichen Erträge erzielt, falls derartige Risiken nicht im Due Diligence-Prozess erkannt werden.

Der Markt für medizinische Diagnostik ist ein hart umkämpfter Markt mit mehreren anderen Unternehmen, die eine ähnliche M&A-Strategie verfolgen, so dass SYNLAB häufig mit anderen potenziellen Käufern um die Übernahme bestehender Unternehmen konkurriert. Dieser Wettbewerb kann zu Unterschieden sowohl bei den Übernahmepreisen (höher als geplant) als auch bei der Anzahl der übernommenen Unternehmen (niedriger als geplant) führen.

SYNLAB verfolgt eine strenge Investitionspolitik, die die Inanspruchnahme externer Beratung einschließt, wodurch das Risiko erheblich verringert wird, nicht zu einem Vertragsabschluss zu kommen.

Die Risikoposition dieser Kategorie bleibt unverändert. Das Risiko hängt jedoch von der Nutzung der M&A-Aktivitäten ab.

### Operative Risiken

#### Kommerzielle und operative Risiken (Commercials & Operations)

Diese Kategorie deckt das Risiko von Verlusten ab, die durch fehlerhafte oder fehlgeschlagene Prozesse, Strategien, Systeme oder Ereignisse (einschließlich Aktionen von Wettbewerbern) verursacht werden, die den Betrieb oder die Kundenbeziehungen stören.

SYNLAB ist in einem sich ständig verändernden Umfeld tätig und muss staatliche oder industrielle Standards erfüllen, die sich ebenfalls weiterentwickeln, und daher ihre bestehenden Prozesse ständig anpassen.

## Lagebericht

Die Geschäftstätigkeit von SYNLAB hängt in hohem Maße von der Kontinuität der Lieferkette ab. Jedes Ereignis, das die Kontinuität des Geschäftsbetriebs unterbrechen könnte, wie zum Beispiel Lieferausfälle von Lieferanten (technisch, personell, aufgrund mangelnder Ressourcen oder Qualität), könnte sich erheblich negativ auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns auswirken. Störungen in der Lieferkette könnten die Beziehungen zu den Kunden von SYNLAB so weit beeinträchtigen, dass das einzelne Konzernunternehmen einen Reputationsverlust erleidet und schließlich die Beziehung verliert.

Von besonderer Bedeutung sind in dieser Kategorie Betriebsunterbrechungen nach einer Naturkatastrophe und anderen Ereignissen höherer Gewalt. Die Folgen solcher Dienstleistungsunterbrechungen können eine geringere Anzahl and Patienten oder die Unfähigkeit sein, Labore oder Entnahmestellen über einen längeren Zeitraum zu betreiben.

Das Risiko dieses Clusters hat sich verringert, da sich das kommerzielle Risiko verringert hat (fragmentierter Kundenstamm), während das derzeitige makropolitische Umfeld die globalen Lieferketten weiterhin unter Druck setzt.

### Medizinische Risiken (Medical)

Diese Kategorie deckt alle Risiken ab, die sich aus der Bereitstellung ungenauer oder nicht dem Stand der Technik entsprechender medizinischer Informationen für Ärzte ergeben.

Die Dienstleistungen von SYNLAB können durch Fahrlässigkeit, Fehler und Versäumnisse (menschliche oder technische Probleme) beeinträchtigt werden, was zu schlechter Qualität und/oder falschen medizinischen Testergebnissen führt, die den Kunden mitgeteilt werden. Ein solches Ereignis würde sich direkt auf den Ruf von SYNLAB auswirken (das heißt Verlust von Kunden und Umsatzeinbußen).

Darüber hinaus hängt das Geschäft von SYNLAB von technologischen Innovationen ab, die von Technologieunternehmen entwickelt werden. Wenn SYNLAB nicht mit den Innovationen oder Trends auf dem Markt Schritt hält, könnte dies dazu führen, dass die Konzernunternehmen weniger wettbewerbsfähige oder veraltete Dienstleistungen anbieten.

Die Risikoexposition dieses Clusters bleibt unverändert. SYNLAB investiert kontinuierlich in Qualitätsverbesserungsprogramme, um das Risiko zu reduzieren.

### Risiken im Bereich Cybersicherheit und Informationssicherheit

Diese Kategorie umfasst alle Bedrohungen für die IT-Systeme und das Informationsmanagement von SYNLAB. Diese können extern, intern, absichtlich oder unabsichtlich sein. Sie umfasst ein breites Spektrum möglicher Ereignisse, einschließlich Cyber-Attacks und Datenschutzverletzungen.

SYNLAB investiert konzernweit kontinuierlich in seine IT-Infrastruktur und die Schulung seiner Mitarbeiter, um das Risiko zu verringern.

Die Risikoexposition dieses Clusters hat sich aufgrund der aktuellen politischen Lage erhöht, was zu einer erhöhten Anzahl von Cybersicherheitsvorfällen geführt hat. Keiner dieser Vorfälle war erfolgreich und hat dem Konzern Schaden zugefügt.

### Personalrisiken

Diese Kategorie umfasst alle Risiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit der für die Geschäftstätigkeit von SYNLAB erforderlichen personellen Ressourcen (einschließlich der Verfügbarkeit und der Kosten von akkreditiertem medizinischem Personal).

Wenn es nicht gelingt, Mitarbeiter zu gewinnen oder zu halten, könnte sich dies negativ auf die Leistung des Konzerns auswirken. SYNLAB investiert daher kontinuierlich in die Entwicklung seiner Belegschaft und überwacht aktiv das Engagement seiner Mitarbeiter.

## Lagebericht

Die Risikoexposition dieses Clusters ist weitgehend stabil geblieben.

### Finanzielle Risiken

Die allgemeine Exposition von SYNLAB gegenüber finanziellen Risiken wie in den folgenden Abschnitten dargelegt hat sich aufgrund des derzeitigen makropolitischen Umfelds, das zu Volatilität auf dem Finanzmarkt, steigenden Zinssätzen und insgesamt zunehmender Unsicherheit führt, erhöht. Der Konzern verfügt jedoch über eine solide finanzielle Ausstattung und ist gut aufgestellt, um diese Risiken zu bewältigen.

#### Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

In diese Kategorie fallen alle Risiken, die sich negativ auf das Finanzwesen oder die Finanzierung von SYNLAB auswirken, wie zum Beispiel die Unfähigkeit, bestehende Schulden zu refinanzieren oder neue Finanzmittel zu erhalten, Liquiditätsengpässe, das Risiko des Ausfalls eines von der Gruppe in Anspruch genommenen Finanzinstituts, das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen einer externen Finanzierungsfazilität, was zu einer vorzeitigen Rückzahlung oder Kündigung der Fazilität führen könnte, und das Fehlen eines ausreichenden Versicherungsschutzes (Umfang und/oder Limit).

Das Risikoengagement dieser Kategorie ist im Großen und Ganzen stabil geblieben, auch wenn die Risikolage, die von dem Verschuldungsgrad der Gruppe abhängt, aufgrund des erwarteten Anstiegs des Verschuldungsgrads nach der COVID-19-Pandemie gestiegen ist.

#### Marktpreisrisiken

SYNLAB ist in einem internationalen Umfeld tätig. Dadurch ist SYNLAB mit Währungsschwankungen konfrontiert, die sich direkt auf alle betroffenen Transaktionen auswirken.

Darüber hinaus ist SYNLAB Zinsschwankungen ausgesetzt, da das Unternehmen zum Teil durch Laufzeitdarlehen auf Basis des EURIBOR finanziert wird. Steigende Zinssätze werden den Schuldendienst des Unternehmens erhöhen. SYNLAB steuert aktiv seine Abhängigkeit von Zinsschwankungen und hat zum Beispiel im Februar 2022 einen "Interest Rate Cap" erworben.

Das Risiko dieses Clusters ist aufgrund der Volatilität an den Anleihemärkten gestiegen.

#### Steuerrisiken

SYNLAB ist in vielen Ländern der Welt tätig und unterliegt mehreren Steuergesetzgebungen. Jede Änderung der Steuervorschriften könnte die Steuerlast erhöhen.

Regelmäßige Steuerprüfungen werden von den Steuerbehörden in den jeweiligen Ländern durchgeführt. Steuerliche Risiken können sich aus Rechtsauslegungen der Steuerbehörden ergeben, die gegebenenfalls von den Auslegungen von SYNLAB abweichen. So könnte beispielsweise die von SYNLAB angewandte Betrachtung von Mehrwertsteuer oder Verrechnungspreisen von den lokalen Behörden abgelehnt werden.

Wir sind derzeit der Ansicht, dass die bevorstehende Umsetzung der so genannten "Säule 2"-Regelung unser Steuerrisiko nicht erhöhen wird.

Das Risiko dieser Kategorie bleibt unverändert.

#### Operative Finanzrisiken

Die konsolidierten Abschlüsse von SYNLAB werden zentral auf der Grundlage einheitlicher Richtlinien für die Finanzberichterstattung erstellt. Während dieses Prozesses kann SYNLAB jedoch auf menschliche Fehler wie Prognose- oder Berichtsfehler, Betrug oder Rechtsstreitigkeiten stoßen. SYNLAB stellt sicher, dass die Mitarbeiter regelmäßig geschult und auf den neuesten Stand gebracht werden, um solche Risiken zu minimieren.

## Lagebericht

Das Risiko dieser Kategorie bleibt unverändert.

### Abschreibungsrisiken

SYNLAB ist durch eine Reihe von Übernahmen entstanden. Dies hat dazu geführt, dass in der Bilanz ein beträchtlicher Geschäftswert ausgewiesen wurde.

Dadurch könnte SYNLAB künftigen Verlusten ausgesetzt sein, da der Geschäfts- oder Firmenwert regelmäßig gemäß den IFRS-Anforderungen geprüft wird und möglicherweise wertgemindert werden muss, wenn die erwarteten künftigen Cashflows die Bewertung nicht mehr rechtfertigen können.

Das zur Prüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts verwendete Bewertungsmodell beinhaltet finanzielle Schätzungen für das Umsatzwachstum und die EBITDA-Marge, die möglicherweise nicht eintreten. Eine solche Wertminderung könnte den Betriebsgewinn verringern.

Insgesamt hat sich das Risiko aufgrund der derzeitigen Unsicherheit auf den Finanzmärkten (die zu höheren Kapitalkosten führt) und der Ungewissheit über die längerfristigen Auswirkungen der COVID-19-Einnahmen erhöht.

### Rechtliche Risiken und Compliance-Risiken

Das Risiko umfasst alle zufälligen oder vorsätzlichen Verstöße gegen diese Regeln, die von Mitarbeitern oder Partnern von SYNLAB begangen werden (zum Beispiel Bestechung, Korruption, Verstöße gegen das Kartellrecht, Betrug oder Nichteinhaltung von Wettbewerbsvorschriften). Dies kann zu Strafen, Geldbußen, Rufschädigung oder Gewinnabschöpfung führen.

Das Unternehmen hat eine Governance-Struktur eingeführt, um das Auftreten solcher Ereignisse zu minimieren.

Die Verabschiedung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes hat unsere Risikoexposition nicht erhöht.

Das Risiko im Zusammenhang mit der Einhaltung des französischen Gesetzes Nr. 2013-442 vom 30. Mai 2013, das bestimmte Beschränkungen des Eigentums am Aktienkapital und der Stimmrechte der französischen Labors regelt, bleibt sehr gering.

Das Risiko hat sich aufgrund eines laufenden wettbewerbsrechtlichen Verfahrens in Portugal erhöht. Die portugiesische Wettbewerbsbehörde hat im Dezember 2022 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte gegen zwei portugiesische Gesellschaften der SYNLAB Gruppe sowie die SYNLAB AG als Muttergesellschaft der SYNLAB Gruppe erlassen. SYNLAB hat auf diese Mitteilung der Beschwerdepunkte reagiert und die Vorwürfe der Behörde zurückgewiesen.

### Sonstige

Im Zusammenhang mit dem bewaffneten Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind die Aktivitäten von SYNLAB nicht wesentlich betroffen. SYNLAB hat keinerlei Engagement in Russland, ein sehr begrenztes Engagement in Belarus (weniger als 4,5 Mio. € Umsatz im Jahr 2022) und ein sehr begrenztes Engagement in der Ukraine (Umsatz deutlich unter 1 Mio. € im Jahr 2022).

Das Unternehmen hat auch ein sehr begrenztes Engagement in der Türkei (weniger als 10 Mio. € Umsatz im Jahr 2022) und ist nicht in dem vom Erdbeben betroffenen Gebiet tätig.

Das Unternehmen hat 2022 im Rahmen seines ESG-Fahrplans eine doppelte Wesentlichkeitsbewertung durchgeführt. Dabei wurden keine Risiken mit einer finanziellen Auswirkung über "unbedeutend" identifiziert, die noch nicht durch das aktuelle Risikoinventar abgedeckt waren.

Weitere Risiken, die dem Management derzeit nicht bekannt sind, können sich ebenfalls nachteilig auf das Geschäft auswirken.

## Lagebericht

### 4.6 Chancen

SYNLAB ist im großen und wachsenden europäischen Markt für klinische Labortests tätig, der durch starke, nicht zyklische Wachstumstrends geprägt ist und weiteres Wachstumspotenzial aufweist. SYNLAB geht von bedeutenden Chancen in den Schwellenländern in Lateinamerika, Asien und Afrika aus.

Mit ihrem breiten Angebot an Routine- und Spezialtests ist SYNLAB ein Global Player im Bereich der medizinischen Diagnostik und Marktführer in Europa, was den Umsatz in diesem Bereich betrifft. Die kundenorientierte Strategie zielt auf ein über dem Markt liegendes Wachstum ab und basiert auf medizinischer und operativer Exzellenz, hochqualifizierten Mitarbeitern und einem disziplinierten Ansatz bei der Kapitalallokation. In einem stark fragmentierten Markt ist SYNLAB ein großer Marktkonsolidator mit einer hohen Erfolgsbilanz an disziplinierten Akquisitionen, erfolgreichen landesweiten Integrationen und Synergien; außerdem profitiert SYNLAB von bedeutenden weiteren Konsolidierungsmöglichkeiten.

SYNLAB verfügt über ein gutes Finanzprofil, ein robustes organisches Wachstum, betriebliche Effizienz sowie einer starken Liquidität für strategische Akquisitionen zu. SYNLAB profitiert von einem sehr erfahrenen internationalen Managementteam auf Unternehmensebene und an den unterschiedlichen Standorten. Darüber hinaus verfügt der Konzern über ausgeprägtes Marktwissen und Erfahrung im Umgang mit lokalen regulatorischen Erfordernissen und erzielt Wachstum sowie eine starke Erfolgsbilanz bei der Durchführung und Integration von Akquisitionen.

SYNLAB befindet sich auch in einer guten Position, um im Falle einer neuen Covid-Pandemie zu reagieren.

SYNLAB beabsichtigt, Patienten und Medizinern einen Service auf höchstem Niveau zu liefern, indem das Leistungsangebot erweitert, das Netzwerk verstärkt und in Europa und weltweit eine differenzierte Markenidentität geschaffen wird. SYNLAB wird sich auf operative Exzellenz konzentrieren, indem sie ihre Größe, ihre Kompetenzen und Lieferantenbeziehungen nutzt, um die operative Effizienz, die Profitabilität und den Cashflow zu steigern. SYNLAB wird die Wachstumschancen in ihren bestehenden und auch zukünftigen, neuen Märkten durch effektiven Kapitaleinsatz, Investitionen in die laufenden Geschäfte und ausgewählte Übernahmen nutzen.

SYNLAB wird Talente entwickeln, indem den Mitarbeitern Verantwortung übertragen und einen intensiver Dialog mit ihnen gepflegt wird.

### 4.7 Allgemeine Risiko- und Chancenbewertung

Im Rahmen des Risikomanagementsystems identifiziert und bewertet SYNLAB ständig Risiken. Es werden entsprechende Maßnahmen ergriffen, um diese Risiken so weit wie möglich zu bewältigen und zu kontrollieren. Die Entwicklung bedeutender Risiken wird regelmäßig auf Konzernebene überwacht. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SYNLAB gefährden könnten.

Angesichts der getroffenen Vorkehrungen und der Marktposition von SYNLAB ist der Vorstand zuversichtlich, die bestehenden Risiken und die sich daraus ergebenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können.



## Lagebericht

### 5 Übernahmerelevante Informationen

Gemäß § 289a Abs. 1 HGB berichtet der Vorstand der SYNLAB AG nachfolgend zu den übernahmerelevanten Informationen zum 31. Dezember 2022.

#### 1. ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Grundkapital des Unternehmens 222.222.222,00 € und ist eingeteilt in 222.222.222 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 €. Sämtliche Aktien der SYNLAB AG sind voll eingezahlt und gewähren dieselben Rechte und Pflichten. Gemäß Ziffer 17.1 der Satzung des Unternehmens gewährt jede Aktie eine Stimme in der Hauptversammlung.

#### 2. BESCHRÄNKUNGEN BETREFFEND STIMMRECHTE UND ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Gemäß Ziffer 15.1 der Satzung des Unternehmens und gemäß § 123 Abs. 2 AktG sind nur diejenigen Aktionäre zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Stimmrechte berechtigt, die sich rechtzeitig unter der in der Einberufung hierfür mitgeteilten Adresse anmelden. Die Anmeldung muss dem Unternehmen mindestens sechs Tage vor der Hauptversammlung zugehen; der Tag des Zugangs und der Tag der Hauptversammlung sind nicht mitzurechnen. Die Einberufung kann eine kürzere, in Tagen zu bemessende Frist vorsehen.

Dem Vorstand sind keine sonstigen Beschränkungen bekannt, die sich möglicherweise auf Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien auswirken können oder die sich möglicherweise aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben.

Außerdem gelten in Verbindung mit Artikel 19 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung) und aufgrund interner Richtlinien in bestimmten Phasen bestimmte Beschränkungen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der SYNLAB AG sowie in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen (wie jeweils in der Marktmissbrauchsverordnung definiert) betreffend den Handel mit Aktien an dem Unternehmen.

Beschränkungen der Stimmrechte können sich auch aus den Vorschriften des Aktiengesetzes, beispielsweise gemäß § 136 AktG oder den Bestimmungen über eigene Aktien gemäß § 71b AktG, sowie aufgrund kapitalmarktrechtlicher Bestimmungen, insbesondere gemäß §§ 33 f. und 44 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), ergeben.

Bestimmte Aktionäre, darunter auch die Mitglieder des Vorstands, haben vertragliche Vereinbarungen über übliche Sperrfristen getroffen, gemäß denen sie ihre Aktien an dem Unternehmen während der vereinbarten Sperrfrist (von bis zu 36 Monaten nach dem Börsengang des Unternehmens) nur mit Zustimmung der als Joint Global Coordinators mit dem Börsengang des Unternehmens beauftragten Banken verkaufen dürfen.

#### 3. UNMITTELBAR ODER MITTELBAR GEHALTENE AKTIEN UND ANGABEN NACH § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Bis zum 31. Dezember 2021 haben die folgenden Aktionäre dem Unternehmen mitgeteilt, dass jeder von ihnen zu den in ihren jeweiligen Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 33 ff. WpHG angegebenen Referenzterminen unmittelbar oder mittelbar Aktien hält. Bis zum Abschlusserstellungszeitpunkt haben wir keine abweichenden Mitteilungen erhalten. Hierbei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der gemeldeten Stimmrechte innerhalb der gesetzlichen Schwellenwerte geändert haben könnte, ohne eine Verpflichtung zur Abgabe einer Änderungsmitteilung gegenüber dem Unternehmen auszulösen, und daher von den nachstehenden Angaben abweichen kann:

## Lagebericht

Aktionär	Anzahl der Aktien	Beteiligung
Cinven Capital Management (V) General Partner Limited	102.510.986	46,13 %
Novo Nordisk Foundation	43.444.532	19,55 %
Ontario Teachers' Pension Plan Board	21.309.624	9,59 %
Qatar Investment Authority	11.111.111	5,00 %
Dr. Bartholomäus Wimmer	10.554.629	4,75 %

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die dem Unternehmen nach § 20 Abs. 1, 4 AktG und § 33 Abs. 1, 2 WpHG mitgeteilt worden sind. Der vorstehenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an dem Unternehmen entnommen werden, die dem Unternehmen mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die zeitlich letzte Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Gesellschaft. Sämtliche Veröffentlichungen durch die Gesellschaft über Mitteilungen von Beteiligungen im Berichtsjahr seit Börsennotierung können dem Unternehmensregister (<https://unternehmensregister.de>) entnommen werden.

#### 4. AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Es sind keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

#### 5. STIMMRECHTSKONTROLLE VON MITARBEITERAKTIEN

Der Vorstand hat keine Kenntnis von Mitarbeitern, die eine Beteiligung am Kapital des Unternehmens halten, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

#### 6. BESTELLUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND ÄNDERUNGEN DER SATZUNG

Die Anzahl an Vorstandsmitgliedern und deren Bestellung und Abberufung wird im Einklang mit § 84 AktG vom Aufsichtsrat beschlossen. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds aus wichtigem Grund gemäß § 84 Abs. 3 AktG widerrufen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, so hat in dringenden Fällen das Gericht auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen (§ 85 AktG).

Gemäß Ziffer 6.1 der Satzung des Unternehmens besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Vorstandsmitglieder. Gemäß Ziffer 6.2 der Satzung des Unternehmens kann der Aufsichtsrat eine(n) Vorstandsvorsitzende(n) sowie einen oder mehrere stellvertretende Vorstandsvorsitzende ernennen.

Die Satzung kann nur durch einen Beschluss der Hauptversammlung gemäß § 179 Abs. 1 Satz 1 AktG geändert werden.



## Lagebericht

Gemäß Ziffer 17.2 der Satzung des Unternehmens und § 179 Abs. 2 Satz 2 AktG werden die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen oder diese Satzung etwas anderes bestimmt. Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt – sofern es gesetzlich zulässig ist und die Satzung des Unternehmens nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt – die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

Gemäß Ziffer 20 der Satzung des Unternehmens können Änderungen dieser Satzung, die nur deren Fassung betreffen, vom Aufsichtsrat beschlossen werden.

### 7. ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDS, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Gemäß Ziffer 4.3 der Satzung des Unternehmens ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital des Unternehmens in der Zeit bis zum 27. April 2026 um bis zu nominal 111.111.111,00 € einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 111.111.111 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Die neuen Aktien sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten. Die Aktien können dabei nach § 186 Abs. 5 AktG auch von einem oder mehreren Kreditinstitut(en) oder gemäß § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären des Unternehmens zum Bezug anzubieten (sog. mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des Genehmigten Kapitals 2021 auszuschließen:

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionären auszunehmen;
- um den Inhabern bzw. Gläubigern von dem Unternehmen ausgegebener Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht oder Pflicht zur Optionsausübung ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht als Aktionär zustünde;
- zur Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere – aber ohne Beschränkung hierauf – zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen mit einem Akquisitionsvorhaben in Zusammenhang stehenden Vermögensgegenständen (einschließlich Forderungen);
- bei Durchführung einer sogenannten Aktiendividende, bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2021 in die Gesellschaft einzulegen;
- zur Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter des Unternehmens und ihrer Konzernunternehmen (Mitarbeiteraktien) und/oder Organmitglieder des Unternehmens und ihrer Konzernunternehmen im Rahmen der vereinbarten Vergütung oder gesonderter Aktien- oder Aktienoptionsprogramme; in dem durch § 204 Abs. 3 Satz 1 AktG gesetzlich zugelassenen Rahmen kann die auf die neuen Aktien zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt werden, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen können; soweit Vorstandsmitgliedern des Unternehmens Aktien gewährt werden sollen, entscheidet hierüber der Aufsichtsrat des Unternehmens; die insgesamt aufgrund der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Mitarbeiter des Unternehmens und ihrer Konzernunternehmen ausgegebenen Aktien dürfen einen Anteil von 10 % des Grundkapitals und die an Organmitglieder des Unternehmens und ihrer Konzernunternehmen ausgegebenen Aktien einen Anteil von 5 % des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens und der Ausübung dieser Ermächtigung nicht überschreiten; oder

## Lagebericht

- wenn bei Barkapitalerhöhungen der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien des Unternehmens nicht wesentlich unterschreitet. Der rechnerische Anteil am Grundkapital, der auf Aktien entfällt, die gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden, darf 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten. Maßgeblich ist das Grundkapital zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder – falls dieser Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausübung in direkter oder entsprechender Anwendung dieser Vorschrift ausgegeben oder veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen bzw. Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2022 und § 71 Abs. (1) Nr. 8 AktG ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 15. Mai 2027 eigene Aktien mit einem auf diese entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals des Unternehmens zu erwerben mit der Maßgabe, dass auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien des Unternehmens, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals des Unternehmens entfallen. Die Vorgaben in § 71 Abs. 2 Sätze 2 und 3 AktG sind zu beachten.

Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines öffentlichen Erwerbsangebots erfolgen und muss dem Grundsatz der Gleichbehandlung der Aktionäre (§ 53a AktG) genügen. Erfolgt der Erwerb über die Börse, darf der von dem Unternehmen gezahlte Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den durch die Eröffnungsauction am Handelstag ermittelten Kurs für Aktien des Unternehmens im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Erfolgt der Erwerb mittels eines öffentlichen Erwerbsangebots, darf der von dem Unternehmen gezahlte Angebotspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den durch die Schlussauction am letzten Börsentag vor der Veröffentlichung des Erwerbsangebots ermittelten Kurs für Aktien des Unternehmens im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Darüber hinaus kann zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien eine Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen vorgesehen werden. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in mehreren Teilbeträgen verteilt auf mehrere Erwerbszeitpunkte ausgenutzt werden, bis das maximale Erwerbsvolumen erreicht ist. Der Erwerb kann auch durch von des Unternehmens im Sinne von § 17 AktG abhängige Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung kann unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck, insbesondere in Verfolgung eines oder mehrerer der im Folgenden genannten Zwecke, ausgeübt werden. Ein Handel in eigenen Aktien darf nicht erfolgen. Erfolgt die Verwendung der erworbenen eigenen Aktien zu einem oder mehreren der im Folgenden genannten Zwecke, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Bei Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien über die Börse besteht ebenfalls kein Bezugsrecht der Aktionäre. Für den Fall einer Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien durch ein öffentliches Angebot an die Aktionäre, das unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes erfolgt, wird der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge auszuschließen.

## Lagebericht

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern, unter der Voraussetzung, dass die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenkurs von Aktien des Unternehmens gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Verwendungsermächtigung ist beschränkt auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen darf, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung. Die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden. Die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals vermindert sich ferner um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandelrechten bzw. -pflichten auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in sinngemäßer Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien an Dritte zu übertragen, soweit dies zu dem Zweck erfolgt, Unternehmen, Unternehmensteile oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstige Vermögensgegenstände zu erwerben oder Unternehmenszusammenschlüsse durchzuführen. Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien im Rahmen der vereinbarten Vergütung oder von gesonderten Aktien- oder Aktienoptionsprogrammen Mitarbeitern des Unternehmens und nachgeordneter mit ihr verbundener Unternehmen sowie Mitgliedern des Vorstands des Unternehmens und Mitgliedern der Geschäftsführung von nachgeordneten verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten oder zuzusagen bzw. zu übertragen; dies umfasst auch die Ermächtigung, die Aktien gratis oder zu sonstigen Sonderkonditionen zum Erwerb anzubieten oder zuzusagen bzw. zu übertragen. Die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen Aktien können dabei auch an ein Kreditinstitut oder ein anderes die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllendes Unternehmen übertragen werden, das die Aktien mit der Verpflichtung übernimmt, sie ausschließlich Mitarbeitern des Unternehmens und nachgeordneter mit ihr verbundener Unternehmen sowie Mitgliedern des Vorstands des Unternehmens und Mitgliedern der Geschäftsführung von nachgeordneten verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten oder zuzusagen bzw. zu übertragen. Die an Mitarbeiter des Unternehmens und nachgeordneter mit ihr verbundener Unternehmen, an Mitglieder des Vorstands des Unternehmens oder an Mitglieder der Geschäftsführung von nachgeordneten verbundenen Unternehmen zu übertragenden Aktien können auch im Wege von Wertpapierdarlehen von einem Kreditinstitut oder einem anderen die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllenden Unternehmen beschafft und die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen Aktien zur Rückführung dieser Wertpapierdarlehen verwendet werden. Die Ermächtigungen in diesem Absatz beschränken sich auf insgesamt 5 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – 5 % des zum Zeitpunkt der Übertragung der Aktien vorhandenen Grundkapitals des Unternehmens. Soweit Vorstandsmitgliedern des Unternehmens Aktien gewährt werden sollen, entscheidet hierüber der Aufsichtsrat des Unternehmens. Der Vorstand ist insbesondere ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien nach Maßgabe dieses Absatzes den Berechtigten der im Anschluss an Tagesordnungspunkt 10 der Tagesordnung der Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung der SYNLAB AG am 16. Mai 2022 beschriebenen Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und Long-Term-Incentive-Pläne zu den darin enthaltenen Konditionen zuzusagen bzw. zu übertragen.

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die Einziehung kann auch ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital des Unternehmens erfolgen. Der Vorstand wird für diesen Fall zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt.

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder einer früheren Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende (scrip dividend) zu verwenden.

## Lagebericht

Von den Ermächtigungen gemäß den vorhergehenden Absätzen darf der Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch machen. Im Übrigen kann der Aufsichtsrat bestimmen, dass Maßnahmen des Vorstands aufgrund dieses Hauptversammlungsbeschlusses nur mit seiner Zustimmung vorgenommen werden dürfen.

Von den vorstehenden Verwendungsermächtigungen kann einmal oder mehrmals, jeweils einzeln oder zusammen, bezogen auf Teilvolumina der eigenen Aktien oder auf den Bestand eigener Aktien insgesamt Gebrauch gemacht werden.

### 8. WESENTLICHE VEREINBARUNGEN FÜR DEN FALL EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS

Eine Kontrollwechselklausel ist in jeder der externen Finanzierungsvereinbarungen enthalten, wie es in solchen Vereinbarungen üblicherweise der Fall ist. Nach einem dort definierten Zeitplan und Formalia würden diese Klauseln theoretisch jedem der SYNLAB-Kreditgeber erlauben, seine Zusage in einer der Finanzierungsvereinbarungen zu kündigen. Um die Kontrollwechselklausel auszulösen, müssten 50 % der ausstehenden stimmberechtigten Aktien des SYNLAB-Konzerns in das Eigentum eines neuen wirtschaftlichen Eigentümers übergehen, der nicht zu den bestehenden Hauptaktionären gehört. In einem solchen Fall würde SYNLAB entweder seine bestehenden Darlehen refinanzieren oder die bestehenden Kreditgeber um einen Verzicht auf die Ausübung der Klausel bitten, sodass die bestehenden Darlehen vollständig unverändert bleiben.

### 9. ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN MIT DEM VORSTAND ODER MIT MITARBEITERN FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS

Entschädigungsvereinbarungen zwischen dem Unternehmen und Mitgliedern des Vorstands oder mit Mitarbeitern für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen nicht.

## 6 Erklärung zur Unternehmensführung

In dieser Erklärung liefert die SYNLAB AG (**Unternehmen** oder **SYNLAB**) Informationen zur Corporate Governance des Unternehmens gemäß § 289f des deutschen Handelsgesetzbuches (**HGB**).

### Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der SYNLAB AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Abs. 1 Satz 1 des deutschen Aktiengesetzes

Vorstand und Aufsichtsrat der SYNLAB AG haben die letzte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG im Dezember 2021 abgegeben.

Die nachfolgende Erklärung bezieht sich, soweit sie vergangenheitsbezogen ist, auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 16. Dezember 2019, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020, (**Kodex 2020**) und, soweit sie gegenwarts- und zukunftsbezogen ist, auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022 (**Kodex 2022** oder **Kodex**).

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SYNLAB AG erklären, dass seit der letzten Entsprechenserklärung und bis zum 26. Juni 2022 (einschließlich) den Empfehlungen des Kodex 2020 mit der folgenden Abweichung entsprochen wurde:

- Berücksichtigung der Diversität bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern (Empfehlung B.1 des Kodex 2020)

Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern. Zum Zeitpunkt dieser Entsprechenserklärung sind beide Vorstandsmitglieder männlich. Solange der Vorstand aus zwei Mitgliedern besteht, ist der Frauenanteil im Vorstand bis zum 17. April 2026 auf null festgelegt. Sobald der Vorstand aus mehr als drei Mitgliedern besteht, soll der Frauenanteil mindestens 25 % betragen.

## Lagebericht

Nach unserer Auffassung ist die Empfehlung B.1 des Kodex 2020 vor diesem Hintergrund nach ihrem Sinn und Zweck nicht auf den Vorstand anzuwenden. Vorsorglich wird jedoch eine Abweichung erklärt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SYNLAB AG erklären, den Empfehlungen des Kodex 2022 mit der folgenden Abweichung aktuell und künftig zu entsprechen:

- Berücksichtigung der Diversität bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern (Empfehlung B.1 des Kodex 2022)

Hinsichtlich der Diversität bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern wird auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen. Nach unserer Auffassung ist die Empfehlung B.1 des Kodex 2022 vor diesem Hintergrund nach ihrem Sinn und Zweck nicht auf den Vorstand anzuwenden. Vorsorglich wird jedoch eine Abweichung erklärt.

München, im Dezember 2022

### **Vorstand**

### **Aufsichtsrat**

**Mathieu Floreani**

**Prof. Dr. David Ebsworth**

Vorsitzender des Vorstands

Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Lagebericht

### FÜHRUNGSGREMIEN DES UNTERNEHMENS

Das Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in München und wurde 2021 gegründet.

Gemäß dem AktG verfügt das Unternehmen über drei Organe:

Auf der **Jahreshauptversammlung** der SYNLAB AG nehmen die Aktionär\*innen des Unternehmens ihre Rechte wahr und entscheiden unter anderem über die Gewinnverwendung, Kapitalmaßnahmen, Satzungsänderungen, die Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstands, die Bestellung von Abschlussprüfer\*innen, die Genehmigung des Vergütungsberichts und die Wahl der Vertreter\*innen der Aktionär\*innen im Aufsichtsrat. Die Jahreshauptversammlung findet mindestens einmal jährlich statt.

Der **Aufsichtsrat** bestellt die Mitglieder des Vorstands, setzt deren Vergütung fest und überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat ist nicht dazu befugt, jegliche betriebliche Maßnahmen für das Unternehmen zu ergreifen.

Der **Vorstand** ist für die selbstständige Leitung des Unternehmens verantwortlich. In Abstimmung und Vereinbarung mit dem Aufsichtsrat legt der Vorstand die entsprechende Unternehmensstrategie fest und setzt diese um. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend und bittet ihn um Genehmigung bestimmter wichtiger Geschäftsvorfälle.

### VORSTAND

#### Zusammensetzung

Der Vorstand der SYNLAB AG bestand im Berichtsjahr aus zwei Mitgliedern:

**Mathieu Floreani**, München (Deutschland) (geboren Juli 1967) ist bestelltes Mitglied und Vorsitzender des Vorstands bis 2024.

**Sami Badarani**, München (Deutschland) (geboren Januar 1963) ist bestelltes Mitglied des Vorstands bis 2024.

Gemäß der Satzung der SYNLAB AG und dem AktG wurde der Vorstand durch den Aufsichtsrat ernannt.

#### Zielzusammensetzung, Profilerfordernis und Vielfaltskonzept

Grundlegende Eignungskriterien für die Bestellung von Vorstandsmitgliedern sind nach Auffassung des Aufsichtsrats die fachliche Eignung für die Leitung des Verantwortungsbereichs, nachgewiesene Leistungen in früheren Funktionen und überdurchschnittliche Führungsqualitäten. Darüber hinaus muss auch die Vielfalt eine Rolle bei der Zusammensetzung des Vorstands spielen. Idealerweise möchte der Aufsichtsrat Personen mit komplementären Profilen, sich ergänzender beruflicher und sonstiger Erfahrung und unterschiedlichen Alters für die Ernennung zu Mitgliedern des Vorstands auswählen. Außerdem sollte der Vorstand aus Mitgliedern mit breiter internationaler Erfahrung bestehen.

Zum Bestellungszeitpunkt darf ein Vorstandsmitglied maximal 65 Jahre alt sein. Von dieser Altersgrenze kann im Einzelfall abgewichen werden, wenn keine Zweifel an der Eignung der vorgeschlagenen Person bestehen und ihre Bestellung trotz Überschreitung der Altersgrenze zweckmäßig und im Interesse des Unternehmens erscheint.



## Lagebericht

### Geschlechterrepräsentation im Vorstand

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dass der Vorstand aus zwei Mitgliedern besteht. Aktuell sind beide Vorstandsmitglieder männlich. Bis zum 17. April 2026 ist die Zielvorgabe für Frauen im Vorstand auf 0 % festgelegt, solange der Vorstand nur zwei Mitglieder umfasst. Sobald der Vorstand aus mehr als drei Mitgliedern besteht, wird das Ziel für den Anteil unterrepräsentierter Geschlechter mindestens 25 % betragen. Diese Zielvorgabe trägt auch der Tatsache Rechnung, dass der aktuelle Vorstand bewiesen hat, dass er das Unternehmen erfolgreich führen kann. Der Aufsichtsrat ist deshalb davon überzeugt, dass der Vorstand zunächst in der aktuellen Besetzung weiterarbeiten soll.

### Geschlechterrepräsentation auf der ersten und zweiten Managementebene unterhalb der Vorstandsebene

Im Dezember 2021 hat der Vorstand Zielquoten für unterrepräsentierte Geschlechter auf der ersten und zweiten Managementebene unter dem Vorstand beschlossen.

	Quote <sup>20</sup>	Zielzeitraum	Stand zum 31. Dezember 2022
Erste Managementebene unter dem Vorstand	20 %	31. Dezember 2026	10 %
Zweite Managementebene unter dem Vorstand	45 %	31. Dezember 2026	26 %

Der Rückgang der Quote des unterrepräsentierten Geschlechts in der zweiten Managementebene ist, im Vergleich zum Vorjahr, auf die Konsolidierung von Managementfunktionen in der zweiten Managementebene zurückzuführen.

### Aufgaben

Der Vorstand leitet das Unternehmen unter eigener Verantwortung nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Hauptversammlung und des Aufsichtsrats. Der Vorstand ist für die strategische Ausrichtung und Umsetzung der strategischen Planung verantwortlich und arbeitet zum Wohle des Unternehmens eng und in regelmäßigen Abständen mit dem Aufsichtsrat zusammen.

Die leitenden Grundprinzipien der Geschäftsführung, die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und die Informationsversorgung des Aufsichtsrats sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt.

Die Vorstandsmitglieder sind gemeinsam für die Leitung des Unternehmens verantwortlich. Jedes Vorstandsmitglied leitet den ihm/ihr durch den Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgabenbereich selbstständig und ist dafür persönlich verantwortlich. Die Vorstandsmitglieder informieren sich gegenseitig laufend über alle wesentlichen Ereignisse und den Geschäftsverlauf in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen, damit sie in der Lage sind, ihre gemeinsame Verantwortung zu erfüllen.

Der Vorstand arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Der Vorstand benötigt die Genehmigung des Aufsichtsrats für bestimmte in der Geschäftsordnung aufgeführte Transaktionen.

<sup>20</sup> als prozentualer Anteil der Gesamtzahl von Mitgliedern zum jeweiligen Berichtsdatum

## Lagebericht

Sitzungen des Vorstands finden in der Regel einmal im Monat statt. Sie werden von dem/der Vorsitzenden einberufen. Der/die Vorsitzende legt auch die Tagesordnung fest und leitet die Sitzungen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte, mindestens aber zwei seiner Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand trifft Beschlüsse einstimmig mit den Stimmen aller anwesenden Mitglieder. Beschlüsse des Vorstands werden in der Regel auf Sitzungen gefasst und dokumentiert. Der/die Vorsitzende kann ausnahmsweise anordnen, dass Beschlüsse schriftlich, per Fax, mündlich, telefonisch, auf elektronischem Wege oder unter Einsatz anderer üblicher Telekommunikationsmittel im Umlaufverfahren gefasst werden.

Der Vorstand hat ein **Exekutivausschuss** gebildet, der sich aus den Vorstandsmitgliedern und weiteren Mitgliedern der obersten Führungsebene zusammensetzt. Der Exekutivausschuss befasst sich mit allen wesentlichen Vorgängen, die vom Vorstand als solche eingestuft werden. Die Entscheidungsgewalt verbleibt jedoch immer beim Vorstand.

### Interessenkonflikte

Der Vorstand ist den Interessen des Unternehmens, der Aktionär\*innen, der Kund\*innen, der Mitarbeiter\*innen und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder\*innen) sowie der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts verpflichtet. In ihre Entscheidungsfindung dürfen die Vorstandsmitglieder keine persönlichen Interessen einfließen lassen. Während ihrer Amtszeit unterliegen sie einem umfassenden Wettbewerbsverbot und dürfen keine persönlichen Vorteile aus Geschäftschancen ziehen, die dem Unternehmen zustehen. Kein Vorstandsmitglied darf im Zusammenhang mit seiner/ihrer Tätigkeit von Dritten ungerechtfertigte Vorteile fordern oder annehmen. Jedes Vorstandsmitglied hat dem Aufsichtsrat jegliche Interessenkonflikte unverzüglich offenzulegen und auch die anderen Vorstandsmitglieder von diesen in Kenntnis zu setzen. Alle Geschäftsvorfälle zwischen dem Unternehmen oder einer seiner Konzerngesellschaften einerseits und den Vorstandsmitgliedern oder ihnen nahestehenden Personen oder Unternehmen, mit denen sie in einer persönlichen Beziehung stehen, andererseits müssen den branchenüblichen Normen entsprechen. Wesentliche Geschäftsvorfälle mit Personen oder Unternehmen, mit denen ein Vorstandsmitglied verbunden ist, werden ausschließlich mit der Zustimmung des Aufsichtsrats durchgeführt.

### Langfristige Nachfolgeplanung

Der Vorstand sorgt in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat für eine langfristige Nachfolgeplanung. Zu diesem Zweck hat der Aufsichtsrat die oben erwähnten Profilerfordernisse für Vorstandsmitglieder festgelegt und das Vielfaltskonzept entwickelt, das regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmen berücksichtigt wird.

## AUFSICHTSRAT

### Zusammensetzung

Der Aufsichtsrat besteht gemäß der Satzung des Unternehmens und dem Mitbestimmungsgesetz aus zwölf Mitgliedern, von denen jeweils sechs die Aktionärinnen und Aktionäre und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten. Im Berichtsjahr bestand der Aufsichtsrat des Unternehmens aus folgenden Mitgliedern:

**Prof. Dr. David Ebsworth**, Overath (Deutschland), Vertreter der Aktionär\*innen und Vorsitzender des Aufsichtsrats.



## Lagebericht

**Marc Welters**, Hannover (Deutschland), Gewerkschaftsvertreter (IG BCE) und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

**Karin Bierstedt**, Weiden (Deutschland), Vertreterin der Arbeitnehmer\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Peter Catterall**, London (Vereinigtes Königreich), Vertreter der Aktionär\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Dr. Stefan Graf**, Augsburg (Deutschland), Vertreter der Arbeitnehmer\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Dr. Ute Hasholzner**, Dachau (Deutschland), Vertreterin der Arbeitnehmer\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Barbara Lambert**, Givrins (Schweiz), Vertreterin der Aktionär\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Anastasya Molodykh-McFarland**, London (Vereinigtes Königreich), Vertreterin der Aktionär\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats seit April 2021.

**Christian Salling**, Kopenhagen (Dänemark), Vertreter der Aktionär\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**René-Frank Schmidt-Ferroud**, Heidelberg-Eppelheim (Deutschland), Vertreter der Arbeitnehmer\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Iris Schopper**, Amberg (Deutschland), Gewerkschaftsvertreterin (IG BCE) und Mitglied des Aufsichtsrats.

**Dr. Bartholomäus Wimmer**, Berchtesgaden (Deutschland), Vertreter der Aktionär\*innen und Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Aktionär\*innen im Aufsichtsrat sind alle bis zur ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2026 bestellt, die Vertreter\*innen der Arbeitnehmer\*innen und die Gewerkschaftsvertreter\*innen bis zur nächsten Wahl der Arbeitnehmendenvertreter\*innen, die 2023 stattfinden sollen.

### Zielzusammensetzung, Profilerfordernis und Vielfaltskonzept

Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen insgesamt über die Kenntnisse, die fachliche Eignung und die Erfahrung verfügen, um die ihnen übertragenen Aufgaben des Aufsichtsrats ordnungsgemäß wahrzunehmen. Somit und nach Maßgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex gelten folgende Kriterien für die Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrats:

- **Unabhängigkeit:** Dem Aufsichtsrat müssen auf der Seite der Aktionär\*innen mindestens vier Mitglieder angehören, die vom Unternehmen und vom Vorstand unabhängig sind.
- **Altersgrenze:** Grundsätzlich dürfen Aufsichtsratsmitglieder zum Zeitpunkt ihrer Wahl nicht älter als 75 Jahre sein.
- **Vielfalt:** Die Aufsichtsratsmitglieder müssen komplementäre berufliche Profile und internationale Erfahrung aufweisen. Das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats enthält weitere Informationen. Nach dem Gesetz (§ 96 Abs. 2 Satz 1 AktG) gilt für den Aufsichtsrat eine Quote von mindestens 30 % Frauen und mindestens 30 % Männern.
- **Maximale Anzahl an Mandaten:** Ein Aufsichtsratsmitglied, das nicht dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, darf insgesamt nicht mehr als fünf Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen wahrnehmen, wobei ein Vorsitz im Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft doppelt zählt. Ein Aufsichtsratsmitglied, das dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, darf insgesamt nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen und keinen Vorsitz im Aufsichtsrat einer konzernexternen börsennotierten Gesellschaft innehaben.
- **Ehemalige Vorstandsmitglieder:** Dem Aufsichtsrat dürfen nicht mehr als zwei ehemalige Vorstandsmitglieder angehören.
- **Aufgaben bei Mitbewerbern:** Die Mitglieder des Aufsichtsrats dürfen keine geschäftsführenden oder beratenden Funktionen bei wesentlichen Mitbewerbern des Unternehmens ausüben und in keiner persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Mitbewerber stehen.

## Lagebericht

- **Zeitliche Ressourcen:** Unabhängig von der Übernahme weiterer Mandate ist dafür Sorge zu tragen, dass jedem Mitglied genügend Zeit zur Verfügung steht, um sein/ihr Mandat im Aufsichtsrat des Unternehmens zu erfüllen.

Zusätzlich zu den oben genannten Bestellungskriterien hat sich der Aufsichtsrat ein Kompetenzprofil erstellt, das für ihn gilt:

- **Internationale Marktkenntnis:** Der Aufsichtsrat sollte auch über Fachwissen in allen für den SYNLAB-Konzern relevanten internationalen Märkten verfügen.
- **Technologie- und Produktkompetenz:** Der Aufsichtsrat sollte über ausgeprägte Kenntnisse der für den SYNLAB-Konzern relevanten Technologien und Produkte verfügen, insbesondere über Erfahrung im Bereich Diagnostik und Fachwissen zu Digitalisierungsthemen.
- **Allgemeiner wirtschaftlicher Sachverstand:** Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Etablierung und Weiterentwicklung innovativer Geschäftsmodelle und Unternehmensstrategien müssen im Aufsichtsrat vorhanden sein.
- **Finanzfachkenntnisse:** Der Aufsichtsrat muss über fundierte Kenntnisse der finanziellen Prozesse im Unternehmen und Kompetenzen in den Bereichen Controlling und Risikomanagement verfügen. Mindestens ein Mitglied muss Buchhaltungserfahrung vorweisen können; mindestens ein weiteres Mitglied muss im Bereich Wirtschaftsprüfung Erfahrung haben (§ 100 Abs. 5 AktG).
- **Juristisches und regulatorisches Fachwissen:** Der Aufsichtsrat muss über allgemeine Kenntnisse in puncto Recht, Compliance und Unternehmensführung verfügen.
- **Fachkenntnisse im Personalwesen:** Der Aufsichtsrat muss Kenntnisse und Erfahrung im Personalwesen haben.
- **M&A-Fachwissen:** Der Aufsichtsrat muss Kenntnisse und Fachwissen im Zusammenhang mit inländischen und grenzüberschreitenden Unternehmenskäufen und -übernahmen haben.
- **ESG-Fachwissen:** Der Aufsichtsrat muss über allgemeine Kenntnisse zu den Themen Environmental Social Governance (**ESG**) verfügen.

Nach Selbsteinschätzung des Aufsichtsrats erfüllen seine Mitglieder die Vielfalts- und Profilerfordernisse sowie die Bestellungskriterien.

### Umsetzungsstatus bei den Zielvorgaben

Was die Vielfalt betrifft, so erfüllt der Aufsichtsrat die Zielvorgabe, dass jedes Geschlecht zu mindestens 30 % im Aufsichtsrat vertreten sein soll: Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Frauen (was einem Anteil von 41,7 % entspricht), von denen zwei die Aktionär\*innen und drei die Arbeitnehmer\*innen und Gewerkschaften vertreten, und sieben Männern (was einem Anteil von 58,3 % entspricht), von denen vier die Aktionär\*innen vertreten und drei die Arbeitnehmer\*innen und Gewerkschaften.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Berichtsjahr außerdem Schulungen und Weiterbildungen absolviert.

Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, dass die Mitglieder über die folgenden notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die Ziele des Aufsichtsrats zu erfüllen:

## Lagebericht

	Internationale Märkte	Technologie und Produkte	Allgemeiner wirtschaftlicher Sachverstand	Finanzen	Juristische und regulatorische Angelegenheiten	Personalwesen	M&A	ESG
Prof. Dr. David Ebsworth	+		+	+	+	+	+	+
Marc Welters		+	+	+	+	+	+	+
Karin Bierstedt		+	+			+		
Peter Catterall	+	+	+	+	+	+	+	
Dr. Stefan Graf		+						
Dr. Ute Hasholzner		+	+			+		+
Barbara Lambert	+	+	+	+	+	+	+	+
Anastasya Molodykh-McFarland	+	+	+	+	+	+	+	+
Christian Salling	+	+	+	+	+	+	+	+
René-Frank Schmidt-Ferroud		+	+					+
Iris Schopper		+	+			+		+
Dr. Bartholomäus Wimmer	+	+	+		+	+	+	+

Nach Ansicht des Aufsichtsrats entspricht der Aufsichtsrat als Ganzes den Bestellungskriterien sowie dem Vielfaltskonzept des Aufsichtsrats:

## Lagebericht

	Staats- angehörig keit	Alter	Inter- nationale Erfahrung	Bestel- lung	Unabhängig (gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex)	Kein Over- boarding	Kein ehemaliges Vorstands- mitglied
Prof. Dr. David Ebsworth	britisch/ deutsch	68	+	01/2021	+	+	+
Marc Welters	deutsch	56	+	04/2021		+	+
Karin Bierstedt	deutsch	51		04/2021		+	+
Peter Catterall	britisch	54	+	01/2021		+	+
Dr. Stefan Graf	deutsch	59		04/2021		+	+
Dr. Ute Hasholzner	deutsch	63		04/2021		+	+
Barbara Lambert	schweize- risch/deut sch	60	+	01/2021	+	+	+
Anastasya Molodykh- McFarland	griechisch / britisch	33	+	04/2021		+	+
Christian Salling	dänisch	48	+	04/2021	+	+	+
René-Frank Schmidt- Ferroud	deutsch	61		04/2021		+	+
Iris Schopper	deutsch	35	+	04/2021		+	+
Dr. Bartholomäus Wimmer	deutsch	60		04/2021	+	+	+

### Aufgaben

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Unternehmensführung. Bei wesentlichen Entscheidungen für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat so zeitnah hinzuzuziehen, dass das jeweilige Ergebnis noch beeinflusst werden kann.

Nach Maßgabe der Satzung hat der Aufsichtsrat eine eigene Geschäftsordnung umgesetzt und diese auf der Investor-Relations-Website der SYNLAB AG zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat führt seine Aufgaben nach geltendem Recht, der Satzung, seiner Geschäftsordnung und jeglichen zusätzlich vom Aufsichtsrat verfassten Beschlüssen durch. Der Aufsichtsrat arbeitet mit dem Vorstand vertrauensvoll und zum Wohle des Unternehmens zusammen. Der Aufsichtsrat hat in der Geschäftsordnung für den Vorstand festgelegt, welche Geschäfte der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Nach Maßgabe seiner Geschäftsordnung finden mindestens zwei Sitzungen des Aufsichtsrats je Kalenderhalbjahr sowie bei Bedarf zusätzliche Sitzungen statt. Die Sitzungen werden unter Angabe der einzelnen Tagesordnungspunkte sowie von Ort und Zeit der Sitzung durch den/die Vorsitzende(n) einberufen. Der Aufsichtsrat muss außerdem einberufen werden, wenn seine eigenen Mitglieder oder die Mitglieder des Vorstands dies unter Angabe eines wichtigen Grundes beantragen.

Der Aufsichtsrat ist nur beschlussfähig, wenn alle Aufsichtsratsmitglieder zur Sitzung eingeladen wurden und mindestens sechs seiner Mitglieder tatsächlich an der Beschlussfassung teilnehmen.

## Lagebericht

Beschlüsse des Aufsichtsrats werden in der Regel mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt im zweiten Wahlgang bei erneuter Stimmgleichheit die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag. Der/die Vorsitzende kann Beschlüsse auch außerhalb von Sitzungen im schriftlichen, mündlichen, fernmündlichen oder elektronischen Umlaufverfahren fassen lassen, wenn kein Mitglied diesem Verfahren innerhalb einer angemessenen Frist widerspricht.

Der Aufsichtsrat trifft sich ferner regelmäßig zu Sitzungen, die ohne den Vorstand stattfinden. Weitere Informationen zu den Aufsichtsratssitzungen während des Geschäftsjahres 2022 sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Der Aufsichtsrat bewertet zweimal jährlich die Effektivität des Aufsichtsrats als Ganzes und der Ausschüsse des Aufsichtsrats bei der Wahrnehmung seiner/ihrer Aufgaben. Diese Selbsteinschätzung basiert auf einem Fragebogen mit Fragen beziehungsweise Aussagen zu verschiedenen Themen, zu denen jedes Mitglied des Aufsichtsrats Zustimmung (+) oder Ablehnung (-) äußern kann. Außerdem können zu jeder Frage oder Aussage Diskussionspunkte ergänzt werden. Am Ende jedes Abschnitts können Anmerkungen zum jeweiligen Thema gemacht werden. Um Anonymität und Objektivität sicherzustellen, wird der Fragebogen von einer externen Fachperson ausgewertet. Die Ergebnisse werden regelmäßig bei einer der ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats erörtert.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen proaktiv an den für ihre Aufgaben erforderlichen Schulungen teil und werden dabei von SYNLAB angemessen unterstützt. Das Unternehmen informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über aktuelle Gesetzesänderungen. Zusätzlich bietet das Unternehmen den Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat unabhängige Schulungen an.

Die SYNLAB AG verfügt über eine D&O-Versicherung, die alle Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats abdeckt. Der Versicherungsschutz gilt für versicherte Personen, die wegen einer vermeintlich unrechtmäßigen Handlung in ihrer Eigenschaft als gesetzliche Vertreter\*innen oder im Zusammenhang mit der Ausübung eines ihrer Ämter belangt werden. Für alle versicherten Personen gilt kein individueller Selbstbehalt.

### Ausschüsse

Im Rahmen seiner Geschäftsordnung hat der Aufsichtsrat einen Präsidialausschuss, einen Prüfungs- und Risikoausschuss, einen ESG-Ausschuss, einen Nominierungsausschuss und einen Vermittlungsausschuss gebildet. Der oder die Vorsitzende eines Ausschusses hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit und Ergebnisse der Beratungen des Ausschusses zu berichten.

### Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss setzt sich zu gleichen Teilen aus Vertreter\*innen der Aktionär\*innen und der Arbeitnehmer\*innen zusammen und hat insgesamt vier Mitglieder. Im Berichtsjahr gehörten Prof. Dr. David Ebsworth (Vorsitzender), Peter Catterall, Marc Welters und Dr. Stefan Graf dem Präsidialausschuss an. Der Präsidialausschuss bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats vor und genehmigt bestimmte vorbehaltene Angelegenheiten und Geschäfte. Darüber hinaus überwacht er die Bestellung, Nachfolgeplanung und Vergütung sowie das Vergütungssystem des Vorstands. Der Ausschuss tagt regelmäßig vor den Aufsichtsratssitzungen beziehungsweise im Bedarfsfall auch spontan.

### Prüfungs- und Risikoausschuss

## Lagebericht

Der Prüfungs- und Risikoausschuss setzt sich zu gleichen Teilen aus Vertreter\*innen der Aktionär\*innen und der Arbeitnehmer\*innen zusammen und hat insgesamt vier Mitglieder. Im Berichtsjahr gehörten Barbara Lambert (Vorsitzende), Anastasya Molodykh-McFarland, Marc Welters und Dr. Stefan Graf dem Prüfungs- und Risikoausschuss an. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet Themen zur Beratung oder Beschlussfassung des Aufsichtsrats vor und handelt in manchen Fällen auch in seinem Namen. Gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex muss mindestens ein Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses über spezifische Rechnungslegungskennnisse und mindestens ein anderes Mitglied über Fachkenntnisse im Bereich Rechnungsprüfung verfügen; beide haben Fachkenntnisse in den Bereichen Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten.

In Person von Anastasya Molodykh-McFarland beziehungsweise Barbara Lambert gehören dem Rechnungs- und Prüfungsausschuss mindestens ein Mitglied mit spezifischen Rechnungslegungskennnissen sowie mindestens ein weiteres Mitglied mit Fachkenntnissen im Bereich Rechnungsprüfung an. Nach Maßgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex muss der/die Vorsitzende des Prüfungs- und Risikoausschusses ein unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats sein und über spezifische Kenntnisse bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren sowie Erfahrung mit der Abschlussprüfung verfügen. Die Vorsitzende des Prüfungs- und Risikoausschusses, Barbara Lambert, erfüllt all diese Anforderungen.

## ESG-Ausschuss

Der ESG-Ausschuss setzt sich zu gleichen Teilen aus Vertreter\*innen der Aktionär\*innen und der Arbeitnehmer\*innen zusammen und hat insgesamt vier Mitglieder. Im Berichtsjahr gehörten Dr. Bartholomäus Wimmer (Vorsitzender), Christian Salling, René-Frank Schmidt-Ferroud und Iris Schopper dem ESG-Ausschuss an. Der ESG-Ausschuss unterstützt den Aufsichtsrat in Fragen des Umweltschutzes, der Gesundheit und Sicherheit, der sozialen Verantwortung des Unternehmens, der wirtschaftlich tragfähigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens und der verantwortungsvollen Unternehmensführung.

## Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die alle Vertreter\*innen der Aktionär\*innen sind. Im Berichtsjahr gehörten Prof. Dr. David Ebsworth (Vorsitzender), Peter Catterall und Christian Salling dem Nominierungsausschuss an. Der Nominierungsausschuss trifft eine Vorauswahl von Kandidat\*innen als Vertreter\*innen der Aktionär\*innen für den Aufsichtsrat im Zusammenhang mit dem Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl der Vertreter\*innen der Aktionär\*innen im Aufsichtsrat.

## Vermittlungsausschuss

Der Vermittlungsausschuss setzt sich zu gleichen Teilen aus Vertreter\*innen der Aktionär\*innen und der Arbeitnehmer\*innen zusammen und hat insgesamt vier Mitglieder. Im Berichtsjahr gehörten Prof. Dr. David Ebsworth (Vorsitzender), Dr. Bartholomäus Wimmer, Marc Welters und Karin Bierstedt dem Vermittlungsausschuss an. Der Vermittlungsausschuss unterbreitet einen Vorschlag für die Wahl der Mitglieder des Vorstands, sofern der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands nicht wählt.

## VERGÜTUNGSBERICHT UND VERGÜTUNGSSTRATEGIE

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 (einschließlich des Prüfungsvermerks des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG) und Angaben zum aktuellen, von der Hauptversammlung am 17. Mai 2022 genehmigten Vergütungssystem stehen auf der Internetseite zur Verfügung: SYNLAB AG | Investor Relations

## Lagebericht

### COMPLIANCE UND BESCHWERDEN VON LIEFERANTEN

Compliance ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur von SYNLAB und die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und verantwortliche Unternehmensführung.

Mit seinem globalen Compliance-Managementsystem stellt SYNLAB sicher, dass die Mitglieder seiner einzelnen Organe, seine Führungskräfte und die Belegschaft alle Rechtsvorschriften erfüllen sowie ihre Aufgaben nach Maßgabe der internen Regelungen und Richtlinien ausüben. Gezielte und regelmäßige Informationen und Schulungsmaßnahmen für unsere Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen verhindern Fehlverhalten sowie wirtschaftliche Schäden und Reputationsverlust.

Für die Belegschaft stehen verschiedene Möglichkeiten zur Meldung von Compliance-Verstößen zur Verfügung. Meldungen können anonym erfolgen. Alle Meldungen werden zeitnah untersucht. Das gilt auch für Lieferanten, die über diese Kanäle ebenfalls Beschwerden mitteilen können.

Die Compliance-Organisation des Konzerns ist für die Überprüfung und Einhaltung der Compliance-Grundsätze sowie für die Bewertung und Minderung von Compliance-Risiken verantwortlich. Der Compliance-Ausschuss, der vom Chief Compliance Officer geleitet wird, ist das wichtigste Gremium der Compliance-Organisation und berichtet an den Vorstand. Der Chief Compliance Officer erstattet außerdem dem Prüfungs- und Risikoausschuss des Aufsichtsrats Bericht.

SYNLAB hat einen Verhaltenskodex als präventiven Bestandteil seines Compliance-Managementsystems entwickelt und sich zu einer Politik zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption verpflichtet. Der Verhaltenskodex wird in die Arbeitssprache aller Länder übersetzt, in denen der SYNLAB-Konzern tätig ist. Die englische Version steht auf der Website des Unternehmens zur Verfügung.

### TRANSPARENZ UND SCHUTZ DER INTERESSEN DER AKTIONÄR\*INNEN

Das Unternehmen legt großen Wert darauf, stimmige und vollständige Informationen zeitnah zu veröffentlichen. Informationen über die wirtschaftliche Lage des SYNLAB-Konzerns und neue Entwicklungen werden daher regelmäßig und unverzüglich nach Bekanntwerden veröffentlicht, um die Teilnehmenden am Kapitalmarkt und die interessierte Öffentlichkeit zu informieren. Der Geschäftsbericht, der Bericht für das erste Halbjahr und die Quartalsberichte werden innerhalb der vom Deutschen Corporate Governance Kodex festgelegten Fristen veröffentlicht. Aktuelle Entwicklungen und wesentliche Ereignisse werden als Pressemitteilungen und als Ad-hoc-Ankündigungen veröffentlicht. Diese Informationen werden gleichzeitig in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt und mittels geeigneter Medien und im Internet veröffentlicht.

Die wichtigsten wiederkehrenden Ereignisse und Veröffentlichungen, wie die Jahreshauptversammlung, der Geschäftsbericht und die Zwischenberichte, sind in einem Finanzkalender aufgeführt; dieser wird auf der Investor-Relations-Website von SYNLAB veröffentlicht.



## Lagebericht

Das Unternehmen stellt außerdem alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung auf seiner Website zur Verfügung. Die ordentliche Jahreshauptversammlung im Berichtsjahr fand am 16. Mai 2022 statt und wurde aufgrund der Unsicherheiten rund um die COVID-19-Pandemie und angesichts der Verantwortung des Unternehmens für den Schutz der Gesundheit der Aktionär\*innen, Mitarbeiter\*innen und anderen Teilnehmer\*innen virtuell abgehalten. SYNLAB ist entschlossen, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass unsere Aktionär\*innen so umfassend wie innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen und unter Einhaltung der pandemiebedingten Einschränkungen möglich an der virtuellen Veranstaltung teilnehmen können. Wie in den Vorjahren hatten die Aktionär\*innen von SYNLAB über das Aktionärsportal Zugang zur Jahreshauptversammlung. Der Vorstand und der Aufsichtsrat beantworten vorab eingereichte Fragen ausführlich. Die ergriffenen Maßnahmen sollten die berechtigten Interessen unserer Aktionär\*innen an möglichst breiter Beteiligung an der Jahreshauptversammlung einerseits und die Verantwortung des Unternehmens für den Schutz der Gesundheit aller Teilnehmer\*innen andererseits in Einklang bringen.

### TRANSAKTIONEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

Die SYNLAB AG stellt Informationen zu Transaktionen des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie von mit diesen eng verbundenen Personen gemäß Art. 19 EU-Marktmissbrauchsverordnung (**MMVO**) zur Verfügung. Diese Transaktionen sind auf der Website von SYNLAB ersichtlich.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden der SYNLAB AG sieben Transaktionen gemäß Art. 19 MMVO gemeldet. Diese sind auf der Investor-Relations-Website von SYNLAB aufgeführt.

### RECHNUNGSLEGUNG UND PRÜFUNG

Die SYNLAB AG stellt den Jahresabschluss in Einklang mit den Bestimmungen des HGB und des AktG auf. Der Konzernjahresabschluss wird gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (**IFRS**) in der von der Europäischen Union (**EU**) übernommenen Fassung aufgestellt.

Die Jahreshauptversammlung hat die **Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, München, zur Abschlussprüferin für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022 sowie zur Abschlussprüferin für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts für das erste Halbjahr 2022 gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich zuvor von der Unabhängigkeit der Abschlussprüferin überzeugt.

## Lagebericht

### 7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, 13. März 2023

**SYNLAB AG**

**Der Vorstand**

Mathieu Floreani  
Chief Executive Officer

Sami Badarani  
Chief Financial Officer

## Gewinn- und Verlustrechnung

SYNLAB AG, München

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1.1. bis 31.12.2022

	1.1.-31.12.2022 EUR	1.1.-31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	600.000,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.547.487,34	16.747.355,94
davon Erträge aus der Währungsumrechnung		
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.572.399,16	-5.155.305,76
b) Aufwendungen für Altersversorgung	-14.222,33	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.516.667,80	-43.628.875,32
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung		
EUR -480,74 (Vj EUR -20.075,69)		
5. Erträge aus Beteiligungen	21.124.754,42	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 21.124.754,42 (Vj EUR 0,00)		
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.199.999,94	11.876.666,66
davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 13.199.999,94 (Vj EUR 11.876.666,66)		
7. Zinsen und ähnliche Erträge	12.439,24	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 0,00 (Vj EUR 0,00)		
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-774.366.287,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.795.565,72	-20.024.097,73
davon an verbundene Unternehmen		
EUR -2.232.177,11 (Vj EUR 0,00)		
10. Jahresfehlbetrag	<u>-781.780.461,07</u>	<u>-40.184.256,21</u>
11. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>860.000.000,00</u>	<u>115.750.000,00</u>
12. Bilanzgewinn	<u>78.219.538,93</u>	<u>75.565.743,79</u>

## Bilanz

<u>AKTIVA</u>	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.060.064.864	3.599.100.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>1.048.000.000</u>	<u>1.064.000.000</u>
	4.108.064.864	4.663.100.000
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.228	5.228
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.757.000	30.950.738
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.131.653</u>	<u>2.619.734</u>
	25.893.881	33.575.700
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>14.206.534</u>	<u>25.003.275</u>
	40.100.415	58.578.975
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	61.572	40.000
	<u>4.148.226.851</u>	<u>4.721.718.975</u>
<b><u>PASSIVA</u></b>		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	222.222.222	222.222.222
Rechnerischer Anteil eigener Anteile	-2.521.213	0
II. Kapitalrücklage	2.767.935.718	3.661.177.774
III. Gewinnrücklage	2.239.143	0
IV. Bilanzgewinn	<u>78.219.539</u>	<u>75.565.744</u>
	3.068.095.408	3.958.965.740
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	15.468.375	3.959.205
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	739.083.007	736.837.501
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.129	742.658
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	325.484.323	21.120.291
4. Sonstige Verbindlichkeiten	89.609	93.581
davon aus Steuern EUR 89.608,86 (Vj EUR 93.580,92)		
	<u>1.064.663.068</u>	<u>758.794.030</u>
	<u>4.148.226.851</u>	<u>4.721.718.975</u>

## Anhang

### 1. Allgemeine Angaben

Die SYNLAB AG (im Folgenden auch „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 246540 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB. Der Jahresabschluss der SYNLAB AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt.<sup>21</sup>

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Als oberstes Mutterunternehmen gemäß § 290 Abs. 1 HGB stellt die SYNLAB AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 einen Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften gemäß § 315e Abs. 1 HGB auf.

Die Offenlegung von Jahresabschluss und Konzernabschluss erfolgt durch Einstellung in das Unternehmensregister.

---

<sup>21</sup> Betragsangaben im Anhang erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) und werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf eine Nachkommastelle gerundet. Dadurch können sich geringfügige Abweichungen bei Summenbildungen sowie bei der Berechnung von Prozentangaben ergeben.

## Anhang

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. In grundsätzlich gleicher Weise werden sonstige Vermögensgegenstände behandelt.

#### Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nenn- bzw. Nominalwert bilanziert.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

#### Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Verlust- und Zinsvorträge werden berücksichtigt, soweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigen Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwarten ist.

Aktive und passive latente Steuern werden nach Verrechnung, d.h. als Saldo, bilanziert. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt werden, wovon abgesehen wird.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter Preis- und Kostensteigerungen notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Bundesbank zum Stichtag veröffentlichten laufzeitadäquaten Zinssatz diskontiert. Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die Bilanzierung richtet sich nach den allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften. Auf Grund der Eigenschaft als schwebendes Geschäft werden derivative Finanzinstrumente bei Zugang regelmäßig nicht bilanziert. Entrichtete Vorausgebühren hingegen werden in Höhe ihrer Anschaffungskosten im Umlaufvermögen als sonstiger Vermögensgegenstand aktiviert und über die dem Vertrag zu Grunde liegende Laufzeit amortisiert bzw. jährlich einem Niederstwerttest unterzogen. Erhaltene Prämien werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert und korrespondierend behandelt. Bei einem Verpflichtungsüberhang wird für den Verpflichtungsüberhang eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Die Gesellschaft bildet keine Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB und IDW RS HFA 35.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

## Anhang

### Währungsumrechnung

Vermögens- und Schuldposten in ausländischer Währung werden mit dem Kurs am Tag der Ersterfassung bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs angesetzt. Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden am Bilanzstichtag zum Kurs der Ersterfassung oder zum Devisenkassamittelkurs bewertet, wenn sich dabei ein niedrigerer Wert ergibt. Schuldposten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden am Bilanzstichtag zum Kurs der Ersterfassung oder zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, wenn sich dabei ein höherer Wert ergibt. Gewinne oder Verluste aus der Währungsumrechnung werden ergebniswirksam erfasst.

### Anteilsbasierte Vergütung

Bei gewährten Optionen, die die Begünstigten nach dem Ableisten einer bestimmten Dienstzeit zum Erwerb von Anteilen der Gesellschaft berechtigen, handelt es sich ausschließlich um die Gesellschaft nicht belastende Vorgänge auf Gesellschafterebene. Somit erfolgt im Jahresabschluss weder eine Dotierung der Kapitalrücklage noch eine Erfassung eines Personalaufwands.

Bei Absicht oder Vorliegen einer faktischen Verpflichtung, virtuelle Optionsrechte durch Barausgleich zu bedienen, werden diese hingegen unter Berücksichtigung des auf das Geschäftsjahr entfallenden Personalaufwands durch Bildung einer sonstigen Rückstellung bilanziert.

### Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden nach erfolgter Leistungserbringung unter den Umsatzerlösen erfasst. Erlöse, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt, sind sonstige betriebliche Erträge.

### Erträge aus Beteiligungen

Erträge aus Beteiligungen werden vereinnahmt, sobald ein Rechtsanspruch besteht und die dazu notwendigen Gesellschafterbeschlüsse vorliegen.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2021 Zugänge		31.12.2021 Abgänge		01.01.2021 Zugänge		31.12.2021 Abgänge		31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	3.599.100	-	3.599.100	-	-	-	-	3.599.100	-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	1.064.000	-	1.064.000	-	-	-	-	1.064.000	-
	-	<b>4.663.100</b>	-	<b>4.663.100</b>	-	-	-	-	<b>4.663.100</b>	-



## Anhang

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Finanzanlagen

Die Gesellschaft erwarb im Geschäftsjahr 2022 für einen Kaufpreis von insgesamt TEUR 235.331 sämtliche Anteile an den belgischen Gesellschaften Ellipsys SCA und SYNLAB Belgium SRL, die bislang von Tochterunternehmen der SYNLAB AG gehalten wurden.

Die im Vorjahr zugegangenen Anteile an der SYNLAB Limited wurden im Geschäftsjahr 2022 um TEUR 746.252 auf den am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Hinsichtlich der Anteile an Ellipsys SCA und SYNLAB Belgium SRL erfolgte ebenfalls eine Abschreibung auf die am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Werte in Höhe von insgesamt TEUR 28.114. Die Wertermittlung erfolgte anhand eines allgemein anerkannten Bewertungsverfahrens und berücksichtigte insbesondere den Anstieg der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten und abnehmende COVID-19-Umsatzerlöse.

Ferner ging im Geschäftsjahr die neugegründete SYNLAB Health for You Limited, London, in Höhe der Gründungskosten von TEUR 0,1 zu.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen unverändert zum Vorjahr drei Darlehen an die SYNLAB Bondco PLC mit einem Zinssatz i.H.v. 1,25% p.a. und einem Laufzeitende in der ersten Jahreshälfte 2026. Der Rückgang um TEUR 16.000 im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus einer Tilgung.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ist im untenstehenden Anlagespiegel dargestellt. Ferner wird auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes in der Anlage zum Anhang verwiesen.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.599.100.000	235.331.151	0	3.834.431.151	0	774.366.287	0	774.366.287	3.060.064.864	3.599.100.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.064.000.000	0	16.000.000	1.048.000.000	0	0	0	0	1.048.000.000	1.064.000.000
	<b>4.663.100.000</b>	<b>235.331.151</b>	<b>16.000.000</b>	<b>4.882.431.151</b>	<b>0</b>	<b>774.366.287</b>	<b>0</b>	<b>774.366.287</b>	<b>4.108.064.864</b>	<b>4.663.100.000</b>

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen den Differenzbetrag zwischen dem im Berichtsjahr gezahlten vorläufigen Kaufpreis für die belgischen Gesellschaften und dem endgültigen niedrigeren Kaufpreis. Daneben waren im Vorjahr Finanzforderungen enthalten, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des Finanz- und Liquiditätsmanagements (Cash-Pooling) gegenüber der SYNLAB Corporate Assistance SAS resultieren.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten neben Umsatzsteuerforderungen die vorausbezahlte Gebühr (Upfront Fee) von TEUR 4.993 für das am 1. Februar 2022 abgeschlossene **zinsbezogene Sicherungsgeschäft** mit

## Anhang

Höchstsatzvereinbarung (Zins-Cap) mit einer dreijährigen Laufzeit, einem Nominalwert von EUR 500 Mio. und einem positiven beizulegenden Zeitwert von EUR 33,5 Mio<sup>22</sup>.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital der SYNLAB AG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	eigene Anteile	Kapitalrücklage		Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Gesamt
			nicht gebunden	gebunden			
<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>222.222</b>	<b>0</b>	<b>3.283.400</b>	<b>377.778</b>	<b>0</b>	<b>75.566</b>	<b>3.958.966</b>
Dividende für das Geschäftsjahr 2021						-73.327	-73.327
Einstellung in die Gewinnrücklage					2.239	-2.239	0
Erwerb eigener Anteile		-2.521	-33.242				-35.763
Jahresfehlbetrag 2022						-781.780	-781.780
Entnahme aus der Kapitalrücklage			-860.000			860.000	0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>222.222</b>	<b>-2.521</b>	<b>2.390.158</b>	<b>377.778</b>	<b>2.239</b>	<b>78.220</b>	<b>3.068.096</b>

### Gezeichnetes Kapital

Das ausgegebene Kapital der Gesellschaft beträgt nach dem Rückkauf eigener Aktien in Höhe von TEUR 2.521 (Nennbetrag) TEUR 219.701 (31.12.2021: 222.222) und ist eingeteilt in 222.222.222 (31.12.2021: 222.222.222) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Jede Aktie der Gesellschaft repräsentiert einen rechnerischen Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital der Gesellschaft. Die Aktien wurden nach deutschem Recht geschaffen und lauten auf Euro. Jede Aktie berechtigt den Aktionär zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und die Aktien sind voll dividendenberechtigt.

### Genehmigtes Kapital

Am 27. April 2021 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals bis zum 26. April 2026 bis zu einem Gesamtbetrag bis zu TEUR 111.111 durch Ausgabe von bis zu der entsprechenden Anzahl von Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen („Genehmigtes Kapital 2021“) zu erhöhen, was zu dem damaligen Zeitpunkt der Hälfte des gezeichneten Kapitals entsprach.

### Rückkauf eigener Aktien

Im Geschäftsjahr 2022 wurden zur Bedienung von Beteiligungsprogrammen insgesamt 2.523.562 Aktien<sup>23</sup> zu einem Durchschnittspreis von 14,19 EUR erworben. Der Gesamtkaufpreis in Höhe von 35,8 Mio. EUR wurde in Höhe des

<sup>22</sup> Die Wertermittlung erfolgte anhand eines allgemein anerkannten Bewertungsverfahrens.

<sup>23</sup> 1,1% des Grundkapitals

## Anhang

rechnerischen Anteils der Anteile am Grundkapital (2,5 Mio. EUR) vom Gezeichneten Kapital offen abgesetzt und in Höhe von 33,2 Mio. EUR mit der nicht gebundenen Kapitalrücklage verrechnet.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 2.767.936 und gliedert sich in nicht gebundene Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB von TEUR 2.390.158 und gebundene Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von TEUR 377.778.

Der **Bilanzgewinn** in Höhe von TEUR 78.220 (31.12.2021: TEUR 75.566) resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 781.780 (2021: TEUR 40.184) sowie der Entnahme aus der nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 860.000 (2021: TEUR 115.750).

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 15.468 betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 10.400 aufgrund eines laufenden wettbewerbsrechtlichen Verfahrens in Portugal.

Die portugiesische Wettbewerbsbehörde hat im Dezember 2022 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte und ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen zwei portugiesische SYNLAB-Gesellschaften sowie die SYNLAB AG eingeleitet und den betroffenen Gesellschaften die Vorwürfe und den Sachstand mitgeteilt. Die SYNLAB AG sowie ihre betroffenen portugiesischen Tochtergesellschaften haben auf diese Mitteilung der Beschwerdepunkte reagiert und die Vorwürfe der Behörde zurückgewiesen.

Die Rückstellungsbildung erfolgte nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht. Unabhängig davon muss mit einem langen Verfahren und mit einem entsprechend unsicheren Ausgang, auch aufgrund des frühen Sachverhalts-ermittlungs- und Verfahrenstands, gerechnet werden. In Höhe von TEUR 2.281 (31.12.2021: TEUR 2.084) sind darüber hinaus personalbezogene Verpflichtungen für Boni und bis zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommene Urlaubstage enthalten. Noch nicht in Rechnung gestellte Vergütungen, Sitzungsgelder und Reisekosten für Aufsichtsratsmitglieder betragen TEUR 1.892 (31.12.2021: TEUR 1.098). Abschluss- und Prüfungskosten belaufen sich auf TEUR 895 (31.12.2021: TEUR 777). Sämtliche Rückstellungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

## Anhang

	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt TEUR
	≤ 1 Jahr TEUR	> 1 – 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	4.083 (1.837)	735.000 (735.000)	0 (0)	739.083 (736.837)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	6 (743)	0 (0)	0 (0)	6 (743)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	325.484 (21.120)	0 (0)	0 (0)	325.484 (21.120)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	90 (94)	0 (0)	0 (0)	90 (94)
Summe (Vorjahr)	329.663 (23.794)	735.000 (735.000)	0 (0)	1.064.663 (758.794)

TEUR 735.000 (31.12.2021: TEUR 735.000) an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus dem Term Loan A und sind innerhalb von vier Jahren zur Rückzahlung fällig. TEUR 4.083 (31.12.2021: TEUR 1.837) sind aufgelaufene Zinsverpflichtungen, die im Mai 2023 zur Zahlung fällig sind.

Die revolvingende Kreditlinie über TEUR 500.000 (davon TEUR 485.000 frei verfügbar<sup>24</sup>) wurde weder im Laufe des Geschäftsjahres 2022 noch zum Bilanzstichtag in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 325.484 resultieren nahezu ausschließlich aus dem konzerninternen Cash-Pooling. Verbindlichkeiten, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit inländischen Konzerngesellschaften entstanden sind, bestehen in Höhe von TEUR 38 (31.12.2021: TEUR 18.580).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Es sind keine Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Allerdings bestehen in Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verschiedene „Covenants“. Näheres hierzu ist im Lagebericht ausgeführt.

### Latente Steuern

<sup>24</sup> TEUR 15.000 sind für die Gewährung von etwaigen Garantien für Konzerngesellschaften reserviert und damit nicht frei verfügbar.

## Anhang

Der Ansatz des sich ergebenden Überhangs aktiver latenter Steuern auf Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, einschließlich der zum Bilanzstichtag bestehenden Verlustvorträge, unterblieb gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB.

### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 600 resultieren aus im Berichtsjahr erstmals an Konzerngesellschaften erbrachte Managementdienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 2.547 (2021: TEUR 16.747). Im Vorjahr bestand dieser Posten nahezu ausschließlich aus der Weiterberechnung der Kosten des Börsengangs an bisherige Aktionäre des SYNLAB-Konzerns.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 4.587 (2021: TEUR 5.155) umfasst die fixe und variable Vergütung des Vorstandes. Weitere Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 24.516 (2021: TEUR 43.629) beinhalten folgende Posten:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Rechts- und Beratungskosten, Abschlussprüfungshonorare	13.717	2.502
Managementdienstleistungen der SYNLAB International GmbH	8.458	7.315
Aufsichtsratsvergütungen	1.749	1.355
Sonstiges (2021: i.W. Sonderprojekt Börsengang)	592	32.457
Summe	24.516	43.629

Aus der Dividendenausschüttung von SYNLAB Belgium SRL resultieren **Erträge aus Beteiligungen** in Höhe von TEUR 21.125.

Die **Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** enthalten in Höhe von TEUR 13.200 (2021: TEUR 11.877) Zinserträge aus Darlehen an die SYNLAB Bondco PLC.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 15.796 (2021: 20.024) betreffen im Wesentlichen Darlehen von Kreditinstituten (TEUR 11.918; 2021: TEUR 11.229) und erstmalig Zinsaufwendungen aus Cash-Pooling (TEUR 2.232) sowie die Amortisation der vorausbezahlten Gebühr für das o.g. Zinssicherungsgeschäft (TEUR 1.525).

## 5. Sonstige Pflichtangaben

### 5.1 Haftungsverhältnisse

Die SYNLAB AG haftet als Hauptkreditnehmerin der revolvingen Kreditlinie für etwaige von der SYNLAB International GmbH gewährte Avalkreditlinien bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 15.000 mit.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 bestehen keine weiteren Haftungsverhältnisse.

### 5.2 Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus den jährlich anfallenden Agency Fees in Verbindung mit dem Term Loan A und betragen insgesamt TEUR 360 (2021: TEUR 480). Im Geschäftsjahr 2023 sind hiervon TEUR 120 fällig.

## Anhang

### 5.3 Organe der SYNLAB AG

Dem Vorstand gehören die folgenden Personen an:

- Sami Badarani, Chief Financial Officer/Finanzvorstand
- Mathieu Floreani, Chief Executive Officer/Vorstandsvorsitzender

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Prof. Dr. David Ebsworth, Vorsitzender des Aufsichtsrats der SYNLAB AG, selbstständiger Berater ausgewählter Gesundheitsunternehmen und Finanzinvestoren  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:
  - Präsident des Verwaltungsrats Verona Pharma plc, U.K. (börsennotierte Gesellschaft)
  - Mitglied des Aufsichtsrats Sartorius AG (börsennotierte Gesellschaft)
  - Mitglied des Verwaltungsrats Interpharma Investments Ltd, British Virgin Islands
  - Präsident des Verwaltungsrats Opterion Health AG, Switzerland
  - Mitglied des Verwaltungsrats Kyowa Kirin International plc, U.K.
  - Präsident des Verwaltungsrats Actimed Therapeutics Ltd, U.K.
- Marc Welters, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gewerkschaftsfunktionär, IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:
  - Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Shell GmbH
  - Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Shell Holding GmbH
  - Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates SYNLAB Acquisition GmbH
- Karin Bierstedt, Arbeitnehmervertretung, Labortechniker und Betriebsratsmitglied bei SYNLAB (seit 27. April 2021)
- Peter Catterall, Partner bei dem Private-Equity-Unternehmen Cinven  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:  
Non-Executive Director in
  - Hotelbeds Group
  - Premium Credit Ltd
  - Partnership Assurance plc
  - Just Group plc
  - Avolon Aircraft Leasing
  - Guardian Financial Services
  - Gondola Group Limited (Pizza Express)
  - Kurt Geiger Ltd
- Dr. Stefan Graf, Arbeitnehmervertretung, IT-Spezialist und Betriebsratsmitglied bei SYNLAB
- Dr. Ute Hasholzner, Arbeitnehmervertretung, Medizinische Direktorin bei SYNLAB
- Barbara Lambert, selbstständige Unternehmensberaterin, Schweizer Wirtschaftsprüferin  
Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG:
  - Mitglied des Aufsichtsrats Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main (börsennotierte Gesellschaft)
  - Mitglied des Verwaltungsrats Banque Pictet & Cie SA, Genf, Schweiz
  - Mitglied des Verwaltungsrats Implenia AG, Dietlikon, Schweiz (gelistete Gesellschaft)
  - Mitglied des Verwaltungsrats UBS Switzerland AG, Zürich, Schweiz
- Anastasya Molodykh-McFarlane, Gesellschafterin des Private-Equity-Unternehmens Cinven
- Christian Salling, Senior Partner Novo Holdings A/S
- Rene Schmidt-Ferroud, Arbeitnehmervertretung, Laborleiter und Betriebsratsmitglied bei SYNLAB
- Iris Schopper, Vertreterin der Gewerkschaft IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
- Dr. Bartl Wimmer, Unternehmer/Laborarzt und Mitgründer der SYNLAB

### Ausschüsse des Aufsichtsrats

#### Präsidialausschuss

## Anhang

Prof. Dr. David Ebsworth – Vorsitzender  
Peter Catterall  
Dr. Stefan Graf  
Marc Welters

### Prüfungs- und Risikoausschuss

Barbara Lambert – Vorsitzende  
Dr. Stefan Graf  
Anastasya Molodykh-McFarlane  
Marc Welters

### Nominierungsausschuss

Prof. Dr. David Ebsworth – Vorsitzender  
Peter Catterall  
Christian Salling

### Vermittlungsausschuss

Prof. Dr. David Ebsworth – Vorsitzender  
Karin Bierstedt  
Marc Welters  
Dr. Bartl Wimmer

### ESG-Ausschuss (ESG: Environmental Social Governance)

Dr. Bartl Wimmer – Vorsitzender  
Christian Salling  
Rene Schmidt-Ferroud  
Iris Schopper

#### 5.4 Organbezüge

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 1.749 (2021: TEUR 1.355) und die des Vorstands auf TEUR 4.745 (2021: TEUR 5.113). Die Vorstandsvergütung umfasst fixe und variable Gehaltsbestandteile<sup>25</sup>.

#### 5.5 Honorare des Abschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden der SYNLAB AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berechnet:

---

<sup>25</sup> zur anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten siehe Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



## Anhang

### Prüfungsleistungen

T€	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2021
Abschlussprüfungsleistungen	2.122	2.480
Andere Bestätigungsleistungen	616	215
Steuerberatungsleistungen	-	2
Sonstige Leistungen	-	556
<b>Summe Honorare</b>	<b>2.738</b>	<b>3.253</b>

Die anderen Bestätigungsleistungen betreffen im Wesentlichen die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022.

#### 5.6 Unmittelbar oder mittelbar gehaltene Aktien und Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Bis zum Abschlusserstellungszeitpunkt haben die folgenden Aktionäre des Unternehmens mitgeteilt, dass jeder von ihnen zu den in ihren jeweiligen Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 33 ff. WpHG angegebenen Referenzterminen unmittelbar oder mittelbar Aktien hält. Hierbei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der gemeldeten Stimmrechte innerhalb der gesetzlichen Schwellenwerte geändert haben könnte, ohne eine Verpflichtung zur Mitteilung gegenüber dem Unternehmen auszulösen, und daher von den nachstehenden Angaben abweichen kann:

Aktionär	Anzahl der Aktien	Beteiligung
Cinven Capital Management (V) General Partner Limited	102.510.986	46,13 %
Novo Nordisk Foundation	43.444.532	19,55 %
Ontario Teachers' Pension Plan Board	21.309.624	9,59 %
Qatar Investment Authority	11.111.111	5,00 %
Dr. Bartholomäus Wimmer	10.554.629	4,75 %

## Anhang

### 5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Von Cinven Limited beratene Fonds haben am 9. März 2023 eine rechtlich unverbindliche Interessensbekundung für den Erwerb von bis zu 100 % der Aktien der Gesellschaft zu einem indikativen Angebotspreis von 10,00 Euro je SYNLAB-Aktie abgegeben. Cinven hält bereits ca. 43% des Grundkapitals der Gesellschaft. Hierüber wurde der Kapitalmarkt mit einer Ad-hoc-Mitteilung am 13. März 2023 informiert. Der Vorstand der SYNLAB AG prüft in Zusammenarbeit mit externen Beratern dieses rechtlich unverbindliche Angebot. Der Vorstand sieht hieraus derzeit keine direkte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYNLAB AG.

### 5.8 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Auf Grundlage der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß § 161 AktG haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der SYNLAB AG im Dezember 2022 eine Entsprechenserklärung abgegeben und diese im Internet unter <https://ag.synlab.com/de/synlab-ag/corporate-governance> dauerhaft zugänglich gemacht.

### 5.9 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die SYNLAB AG weist zum 31. Dezember 2022 einen Bilanzgewinn von TEUR 78.220 (2021: TEUR 75.566) aus. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 16. Mai 2023 vor, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag	2022 EUR
0,33 EUR Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie	72.501.333
Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung	5.718.206

München, 13. März 2023

#### SYNLAB AG

##### Der Vorstand

Mathieu Floreani  
Chief Executive Officer

Sami Badarani  
Chief Financial Officer

## Anlage zum Anhang

### Anlage zum Anhang

#### **Aufstellung des Anteilsbesitzes der SYNLAB AG zum 31. Dezember 2022 gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB**

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um den unmittelbaren sowie mittelbaren Anteilsbesitz an Unternehmen des SYNLAB-Konzerns gemäß §16 Abs. 2 und 4 AktG. Die Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis sind jeweils grundsätzlich den Jahresabschlüssen nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften zum 31. Dezember 2022 entnommen.

## Anlage zum Anhang

Firma der Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Anmerkung
<b>FRANKREICH</b>					
Alpigène SELAS	Lyon	32,32	2.677	447	
SYNLAB Nouvelle-Aquitaine SELAS	Blanquefort	99,72	33.588	13.121	
SYNLAB Lorraine SELAS	Saint-Max	99,54	28.005	10.311	
SYNLAB Normandie SELAS	Elbeuf	99,84	24.791	14.610	
Synlab Pays de Savoie SELAS	Albertville	99,53	15.377	7.222	
Biologistes Associés Regroupant des Laboratoires d'Analyses SELAS	Nice	98,36	4.872	810	
Synlab Occitanie SELAS	Revel	99,60	2.350	174	
Synlab Adour SELAS	Aire Sur l'Adour	99,88	(37)	(380)	
Bioalliance SELAS	Orléans	99,68	46.770	29.519	
SYNLAB Opale SELAS	Calais	99,75	3.104	1.815	
SYNLAB Hauts de France SELAS	Lille	99,97	78.741	34.461	
SYNLAB France SAS	Paris	100,00	325.655	112.950	
SYNLAB Biofrance SELAS	Avesnelles	99,99	31.590	10.991	
BIONYVAL SELARL	Valréas	99,90	2.283	504	

## Anlage zum Anhang

SYNLAB Bourgogne SELAS	Paray Le Monial	99,97	16.368	6.703
SYNLAB Biopaj SELAFA	Valenciennes	99,90	29.643	15.898
SYNLAB Auvergne SELAS	Cusset	99,99	2.940	637
SYNLAB Vallée du Rhône SELAS	Roussillon	99,91	9.431	3.440
Laboratoire de Biologie Médicale Carron SELAS	Montceau-les-Mines	99,88	2.594	2.994
SYNLAB SYLAB SELAS	Aurillac	99,52	10.306	3.628
SCM Cabinet Médical Saint Côme	Claye-Souilly	45,61	k.A.	k.A.
Laboratoire de Biologie Médicale Delaporte SELAS	Claye-Souilly	99,99	27.130	18.616
SYNLAB Gascogne SELAS	Auch Cedex	99,86	1.276	542
SYNLAB Hygiène France SAS	Paris	100,00	59	28
SYNLAB Charentes SELAS	Saintes	99,99	19.471	10.355
Laboratoire SYNLAB Bioliance SELAS	Rezé	96,90	9.789	6.955
SYNLAB Corporate Assistance SAS	Paris	100,00	751	(568)
SYNLAB Gestion GIE	Paris	98,88	(490)	(237)
SYNLAB Provence SELAS	Marseille	99,84	77.945	5.816
SYNLAB Midi SELAS	Montpellier	99,98	36.030	22.270
SYNLAB Nord de France SELAS	Saint-Quentin	99,88	56.571,87	24.179,44
Laboratoire de Biologie Médicale du Val d'Orne SELAS	Argentan	99,97	8.243	1.616

## Anlage zum Anhang

SYNLAB Oxabio SELAS	Cambrai	99,90	64.972	38.492
Laboratoire d'Analyses de Biologie Médicale Christine Pepin - Philippe Leluan - Patricia Sannier - Didier Guillo SELAS	Fécamp	99,30	1.514,99	1.508,96
SYNLAB Paris SELAS	Paris	99,99	3.433	107
TECHNIPATH SELAS	Limonest	99,40	(531)	(199)
SYNLAB Normandie Maine SELAS	Mayenne	99,85	5.827	1.736
SCI des Practiciens de Floirac	Bordeaux	9,27	k.A.	k.A.
<b>SCHWEDEN</b>				
SYNLAB Holding Sverige AB	Täby	100,00	1.922	145
SYNLAB Sverige AB	Täby	100,00	7.404	2.844
<b>ITALIEN</b>				
CMT S.r.l.	Bagno a Ripoli	100,00	699,32	13,02
SYNLAB SDN S.p.A.	Neapel	100,00	56.652	7.519
Centro Azzarita di Riabilitazione Sportiva S.r.l.	Bologna	MERGE R		
Instituto il Baluardo S.p.A.	Genua	100,00	18.638	9.698
Baluardo Servizi Sanitari S.r.l.	Genua	100,00	375	(238)
BELLUNO MEDICA S.r.l.	Belluno	MERGE R		
ANALISI CLINICHE O' BIOS S.R.L.	Rom	MERGE R		
Synlab Ecoservice S.r.l.	Monza	100,00	322	130

## Anlage zum Anhang

Centro A. Fleming S.r.l.	Verona	100,00	1.277	1.055	
Chiropratic S.r.l.	Bologna	MERGE R			
Clinilab S.r.l.	La Spezia	100,00	957	160	
Synlab Como S.r.l.	Monza	100,00	8	(23)	
Consorzio per lo Sviluppo della Medicina Occupazionale e Ambientale	Monza	33,00	112	9	1)
Data Medica Padova S.p.A.	Padua	100,00	9.671	2.957	
Diagnosys S.r.l.	Prato	MERGE R			
Synlab Italia S.r.l.	Monza	100,00	38.654	18.579	
Fitness Terapic Center S.r.l.	Florenz	MERGE R			
Centro di Terapia*Ionoforetica S.r.l.	Bologna	MERGE R			
Laboratorio Analisi Cavour S.r.l.	Bologna	MERGE R			
Synlab MED S. r. l.	Faenza	100,00	27.397	3.420	
Synlab FVG S.r.l..	Triest	MERGE R			
Laboratorio Analisi La Salute S.r.l.	Anzola dell Emilia	MERGE R			
Synlab Lazio S.r.l.	Rom	100,00	9.251	4.452	
Synlab Medical S.r.l.	Albignasego	100,00	10.776	1.450	
CAM Sport S.r.l.	Monza	MERGE R			
M.E.D.A. Lab S.R.L.	Cellole	100,00	39	31	



## Anlage zum Anhang

Synlab Formazione S.r.l.	Florenz	100,00	49	11	
SYNLAB Holding Italy S.r.l.	Mailand	100,00	110.686	55.895	
Società Biomedica Bioingegneristica Campagna SCARL	Neapel	7,20	k.A.	k.A.	
Analisi Cliniche Gallieno S.r.l.	Verona	10,00	k.A.	k.A.	
Mnesys S.c.a r.l.	Genua	1,00	k.A.	k.A.	
<b>DEUTSCHLAND</b>					
Apparategemeinschaft i. Albrecht-Dürer-Haus GbR	Nürnberg	SPE	-	-	10)
SYNLAB International GmbH	München	100,00	713.446	309.058	3) 4)
SYNLAB Ettlingen GmbH & Co. KG (vormals: EMT Medizintechnik GmbH & Co. KG)	Ettlingen	75%	(1.709)	(2.011)	3)
SYNLAB Ettlingen Verwaltungs GmbH (vormals: EMT Medizintechnik Verwaltungs GmbH)	Ettlingen	75%	33	(1)	3)
SYNLAB Foundation GmbH	München	100,00	21	(3)	
synlab Medizinisches Versorgungszentrum Humangenetik Mannheim GmbH	Mannheim	100,00	4.335	4.396	3)
SYNLAB MVZ Delmenhorst GmbH	Augsburg	100,00	290	(199)	3)
Vertragsärztliche Laborgemeinschaft Albtal	Ettlingen	SPE	(12)	(12)	10)
Vertragsärztliche Laborgemeinschaft Allgäu GbR	Kempton	SPE	(1)	(1)	10)
Laborgemeinschaft Albtal GbR	Ettlingen	SPE	(6)	(6)	10)
Laborgemeinschaft Bayerischer Ärzte GbR	München	SPE	(0)	-	10)

## Anlage zum Anhang

Laborgemeinschaft Bayern-Nord GbR	Regensburg	SPE	-	-	10)
Ärztliche Laborgemeinschaft GbR	Berlin	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft an der Beta Klinik	Bonn	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Laborgemeinschaft Bonn/Rhein Sieg	Bonn	SPE	(0)	(0)	10)
Laborgemeinschaft Bayern-Süd GbR	Augsburg	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Brandenburg-Templin GbR	Templin	SPE	-	-	10)
KV-LG Eschweiler	Eschweiler	SPE	-	-	10)
Ärztliche Laborgemeinschaft Region Eschweiler	Eschweiler	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Bayerischer Heilpraktiker GbR	München	SPE	-	-	10)
Ärztliche Laborgemeinschaft Hochsauerland Brilon GbR	Brilon	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Labor- und Apparategemeinschaft Jade GbR	Varel	SPE	-	-	10)
Vertragsärztliche Labor- und Apparategemeinschaft Jade GbR	Varel	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Kassel GbR	Kassel	SPE	-	-	10)
KV-LG Köln Kalk	Köln	SPE	-	-	10)
Ärztliche Laborgemeinschaft Köln-Kalk	Köln	SPE	-	-	10)
Die Privatärztliche Laborgemeinschaft GbR	Kassel	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Laborgemeinschaft Kurpfalz	Eppelheim	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Kurpfalz GbR	Eppelheim	SPE	(3)	(3)	10)

## Anlage zum Anhang

Laborgemeinschaft Mittelfranken GbR	Nürnberg	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft München-Innenstadt GbR	Dachau	SPE	(1)	(1)	10)
KV-LG Nordeifel	Mechernich	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Laborgemeinschaft Nordeifel	Mechernich	SPE	-	-	10)
Privataerztliche Laborgemeinschaft LG Nord	Hamburg	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Oberpfälzer Ärzte GbR	Weiden	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Ostbayern-Bavaria GbR	Regensburg	SPE	(15)	(14)	10)
Laborgemeinschaft-Verbund Rhein-Mosel-Nahe GbR	Trier	SPE	-	-	10)
Vertragsärztliche Laborgemeinschaft Stockstadt	Stockstadt	SPE	(6)	(6)	10)
Laborgemeinschaft Stuttgart-Voralb GbR	Leinfelden-Echterdingen	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Südwest GbR	Ettlingen	SPE	(7)	(7)	10)
KV-LG Troisdorf	Troisdorf	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Thueringia GbR	Stadtroda	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Laborgemeinschaft Troisdorf	Troisdorf	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Trier GbR	Trier	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Laborgemeinschaft Ulm GbR	Ulm	SPE	-	-	10)
Privatärztliche Laborgemeinschaft Weinstrasse	Neustadt a. d. Weinstrasse	SPE	-	-	10)
Laborgemeinschaft Dr. Wimmer GbR	Augsburg	SPE	0,00	0,00	10)

## Anlage zum Anhang

Vertragsärztliche Laborgemeinschaft Zweibrücken	Zweibrücken	SPE	(9)	(9)	10)
SYNLAB MVZ Labor München Zentrum GbR	München	100,00	11.399	10.439	3)
SYNLAB Logistics GmbH	Augsburg	100,00	1.758	1.522	3)
Privamed - privatärztliche Laborgemeinschaft GbR	München	SPE	-	-	10)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie Hannover GmbH	Hannover	100,00	155	(335)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie Mannheim GmbH	Mannheim	100,00	(1.697)	(2.043)	3)
SYNLAB Holding Deutschland GmbH	Augsburg	100,00	(26.826)	(33.020)	3) 4)
SYNLAB.vet GmbH	Augsburg	100,00	2.457	2.348	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Augsburg GmbH	Augsburg	100,00	17.365	8.955	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Berlin GmbH	Berlin	100,00	2.495	(1.821)	3)
Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Bonn GmbH	Bonn	100,00	(286)	(289)	3)
SYNLAB MVZ Dachau GmbH	Augsburg	100,00	3.402	3.161	3)
SYNLAB MVZ Ettlingen GmbH	Ettlingen	75%	4.824	2.806	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Humangenetik Freiburg GmbH	Freiburg im Breisgau	100,00	(1.358)	(1.907)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Heidelberg GmbH	Eppelheim	100,00	6.064	2.504	3)
Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Hämatologisches Labor Köln GmbH	Köln	100,00	(25)	(59)	3)
SYNLAB Labormedizinisches Versorgungszentrum Jade- Weser GmbH	Varel	100,00	(2.041)	(1.803)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Kassel GmbH	Kassel	100,00	4.501	(1.636)	3)

## Anlage zum Anhang

SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Leinfelden-Echterdingen GmbH	Leinfelden-Echterdingen	100,00	18.297	14.037	3)
Medizinisches Versorgungszentrum SYNLAB Leverkusen GmbH	Leverkusen	100,00	6.197	8.146	3)
MVZ fuer Rheumatologie Dr. Martin Welcker GmbH	Planegg	100,00	430	23	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Stuttgart GmbH	Stuttgart	100,00	(389)	(453)	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Trier GmbH	Trier	100,00	7.821	6.292	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Weiden GmbH	Weiden	100,00	87.396	74.709	3)
SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Hamburg GmbH	Hamburg	100,00	215	(2.715)	3)
Steinlach-Klinik GmbH	Augsburg	100,00	11.956	745	3) 4)
Stülpnagelstraße GbR	Berlin	33,00	k.A.	k.A.	
<b>SPANIEN &amp; GIBRALTAR</b>					
Brugues Asistencial S.A.U.	Gavà	100,00	(411)	(173)	
Laboratori d'Anàlisis Cliniques Analisis Lab, S.L.	Tarragona	100,00	96	105	6)
Lab Dos Anàlisis S.L.	Barcelona	100,00	1.067	426	
Egara Laboratoris S.L.	Errassa	45,00	k.A.	k.A.	
UTE GEMU Analisis S.L.	Barcelona	50,00	k.A.	k.A.	
Imadia 2005 S.A.	Gava Barcelona	100,00	(221)	(45)	
BioKilab S.L.	Vitoria-Gasteiz	100,00	1.699	336	
Synlab Holding Iberia S.A.	Barcelona	100,00	(66.385)	2.139	6)

## Anlage zum Anhang

Labco Buildings S.L.	Esplugues de Llobregat	100,00	(349)	(470)	
Synlab Diagnòsticos Globales S.A.U.	Esplugues de Llobregat	100,00	100.072	19.261	
Laboratorios Clínicos Compostela S.L.	Santiago de Compostela	100,00	568	109	
Laboratorios Clínicos Gallegos Reunidos S.L.	Oleiros	100,00	1.577	178	
Anàlisis Mèdiques Barcelona SL	Barcelona	100,00	1.630	218	6)
Centre Sanitari Can Mora S.L.	Sant Cugat del Vallès	100,00	535	234	6)
SYNLAB Pathology S.L.	Alcobendas	100,00	6.210	2.425	
Clínica Pinar S.A.	Madrid	40,00	k.A.	k.A.	
Roqueta-Esteve-Rimbau S.L.U.	Girona	100,00	1.749	(155)	
OLOT SALUT S.L.	Girona	24,00	k.A.	k.A.	
Seaslab S.L.	Oleiros, A Coruña	100,00	6	31	
Sistemas Genòmicos S.L.	Valencia	100,00	13.562	436	6)
SYNLAB SERVICES S.L.	Barcelona	100,00	(24.962)	708	
General Laboratories & Trials S.L.	Madrid	75,00	k.A.	k.A.	8)
CIC Anàlises Clínicas Especiais Ltda.	Gibraltar	100,00	360	366	
UTE BCN Patolegs S.L.	Barcelona	SPE	k.A.	k.A.	8)
C.M. Reus S.A.	Reus	11,00	k.A.	k.A.	
C.M. Tarragona S.A.	Tarragona	2,73	k.A.	k.A.	

## Anlage zum Anhang

<b>LATAM</b>				
SYNLAB Gestao e Investimento Brasil Ltda.	São Paulo	100,00	(92)	475
CIC Análises Clínicas Especiais Ltda.	São Paulo	100,00	(268)	(17)
SYNLAB Laboratório do Brasil Ltda.	São Paulo	99,00	4.232	3.445
Centro de Diagnósticos Cardiovascular S.A.	Antofagasta	100,00	168	47
Diagnoneuro S.p.A.	Quilpue	100,00	6	(4)
Servicios Administrativos Integrales Limitada	Calama	100,00	(192)	(652)
Diagnolab S.A.	Antofagasta	100,00	131	(7)
Diagnósticos Médicos por Imágenes S.A.	Ovalle	100,00	3.038	1.479
Diagno Odont S.p.A.	Antofagasta	100,00	(45)	(49)
Diagnosalud S.p.A.	Coquimbo	100,00	311	301
SYNLAB CHILE SpA	Santiago	100,00	(1.047)	(557)
ANALIZAR Laboratorio Clínico Automatizado S.A.S.	Bogotá	100,00	4.641	1.204
Bioter Diagnóstica S.A.S.	Cali - Valle del Cauca	100,00	(46)	(115)
Laboratorio Clínico Falab S.A.S.	Barranquilla	100,00	456	(342)
Laboratorio Clínico Gómez Vesga G V LTDA.	Bogota	100,00	658	462
Inversiones Gómez Pardo S.A.S.	Bogota	100,00	16	63
Laboratorio Clinico Marcela Hoyos Rendón S.A.S.	Manizales	100,00	281	(298)

## Anlage zum Anhang

Medlab G V S.A.S.	Bogota	100,00	15	63	
Synlab Colombia S.A.S.	Medellín - Antioquia	100,00	12.484	(1.122)	
Sociedad Interdisciplinaria para la Salud S.A. – Siplas S.A.	Bogotá	97,50	858	357	
Asmedlab Cía. Ltda.	Quito	100,00	364	102	
Lab Centro Illingworth LCI S.A.	Guayaquil	100,00	417	145	
Instituto de Referencia Andino IRA S.A.	Quito	100,00	8	(8)	
Corporación Multigamma S.A.	Portoviejo	100,00	369	55	
Synlab Sociedad Anónima S.A.	Quito	100,00	10.979	2.960	
CIC Mexico Análisis Clínicos Especiales S.C.	Mexico City	99,99	(705)	(70)	
Laboratorio de Asesoría y Servicio Referido S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	2.382	1.705	
Laboratorios Clínicos de Puebla Bioequivalencia S.A. de C.V.	Puebla	99,98	86	10	
Corporación de Atención Médica, S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	1.089	498	
Servicios Operativos LMS S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	214	12	
Laboratorio Médico Polanco S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	16.233	7.705	
SDHM S.A. de C.V.	Mexico City	99,98	20.093	8.999	
Instituto de Referencia Andino S.A.	Panama	100,00	(22)	14	
Labco Nous Perú S.A.C.	Lima	100,00	(191)	21	
Gestora Peruana de Hospitales S.A.	Lima	32,00	1.166	122	1)



## Anlage zum Anhang

SYNLAB Perú S.A.C.	Lima	100,00	6.190	1.915	
<b>BELGIEN</b>					
SYNLAB Belgium SRL	Heppignies	100,00	58.706	36.833	
Ellipsys SCA	Heppignies	100,00	27.086	21.334	
ANAPET SRL	Heppignies	100,00	410	358	
SYNLAB Flanders SRL	Berchem-Sainte-Agathe	64,00	1.764	(736)	
<b>VEREINIGTES KÖNIGREICH</b>					
ALcontrol Group Limited	London	100,00	0	-	
SYNLAB Bondco PLC	London	100,00	1.394.480	37.869	11)
The Christie Pathology Partnership LLP	Manchester	50,10	3.992	1.110	12)
CPP Facilities LLP	Manchester	50,10	2.723	722	12)
E4Law Limited	Cardiff	100,00	4.436	4.286	11)
Facilities First LLP	London	49,00	k.A.	k.A.	
Geneius Laboratories Limited	London	100,00	0	-	
SYNLAB Unsecured Bondco PLC	London	100,00	1.379.172	(451)	11)
SYNLAB Holdco Limited	London	100,00	1.397.598	(38)	11)
IPP Analytics Limited	London	100,00	(23.228)	(650)	11)
IPP Facilities Limited	London	100,00	(5.477)	492	11)

## Anlage zum Anhang

Integrated Pathology Partnerships Limited	London	100,00	6.127	6.357	11)
Labco Diagnostics UK Limited	London	100,00	278	288	11)
SYNLAB LiveSmart Holdings Ltd.	London	90,00	0	-	
Labco UK Group Limited	London	100,00	11.719	84.978	11)
Pathology First LLP	London	49,00	k.A.	k.A.	
PTDS Limited	London	100,00	1	-	
Synlab Laboratory Services Limited	London	100,00	1.802	(1.642)	11)
SPS Facilities LLP	London	33,30	670	821	1)
Southwest Pathology Services LLP	London	33,30	822	938	1)
SYNLAB Health for You Limited	London	100,00	(4.497)	(4.666)	11)
Synlab UK Limited	London	100,00	(3.790)	(13)	11)
SYNLAB Limited	London	100,00	1.357.140	(1.396)	11)
Synnovis Analytics LLP (vormals: Viapath Analytics LLP)	London	100,00	8.479	1.106	
Synnovis Group LLP (vormals: Viapath Group LLP)	London	100,00	8.527	992	
Synnovis Services LLP (vormals: Viapath Services LLP)	London	100,00	10.723	5.103	
<b>PORTUGAL</b>					
Laboratorio der Anlises Clinicas Doutir Aires Raposo & Doutora Teresin	Ponta Delgada	100,00	2.580	200	
SYNLABHEALTH NORTE - ANATOMIA PATOLÓGICA, S.A.	Porto	100,00	(286)	(396)	

## Anlage zum Anhang

SYNLABHEALTH MADEIRA, S.A.	Madeira	100,00	3.190	977	
SYNLABHEALTH GENÉTICA MÉDICA, S.A.	Porto	100,00	957	552	
GENOMED – DIAGNOSTIQUOS DE MEDICINA MOLECULAR, S.A.	Lisboa	100,00	461	112	
SYNLABHEALTH ALGARVE, S.A.	Faro	100,00	3.930	1.255	
SYNLABHEALTH ALENTEJO, S.A.	Évora	100,00	2.570	972	
SYNLABHEALTH PORTO S.A.	Porto	100,00	10.189	2.249	
Synlabhealth Portugal, S.A.	Lisboa	100,00	(24.846)	(6.452)	
LABORATÓRIO DE ANÁLISES CLÍNICAS SÃO JOSÉ LDA.	Coimbra	100,00	1.201	375	
CLINICA SAMPEDRO LDA.	Odivelas	29,73	35	(4)	2)
Synlabhealth II, S.A.	Lissabon	100,00	51.665	6.517	7)
SSCP - Serviços De Saúde Curativos e Preventivos LDA.	Pontinha	100,00	122	59	
T.G.T. - Centro Médico LDA.	Parede	100,00	(62)	(16)	
SYNLABHEALTH TORRES NOVAS, UNIPESSOAL, LDA.	Torres Novas	100,00	908	175	
<b>SCHWEIZ</b>					
Institut Arnaboldi AG	Winterthur	100,00	253	20	
Bakteriologisches Institut Olten BIO AG	Olten	30,00	387	24	1)
CLINICAL REFERENCE LABORATORIES HOLDING SA	Kriens	100,00	0	(245)	
SYNLAB Suisse SA	Luzern	100,00	31.550	20.715	

## Anlage zum Anhang

one-provide ag	Kriens	100,00	639	206
<b>ÖSTERREICH</b>				
synlab Logistic Austria GmbH	Vienna	100,00	593	560
synlab Holding Austria GmbH	Vienna	100,00	26.957	176.900 5)
Institut für medizinische und chemische Labordiagnostik Gesellschaft mbH	Vienna	100,00	12.586	10.993
<b>TSCHECHIEN &amp; SLOWAKEI</b>				
SYNLAB cytologie s.r.o.	České Budějovice	100,00	28	182
synlab czech s.r.o.	Prag	100,00	19.705	12.580
SYNLAB slovakia s.r.o.	Bratislava	100,00	8.946	1.847
Poliklinika Moravské Budějovice s.r.o.	Moravské Budejovice	4,00	k.A.	k.A.
<b>ESTLAND &amp; LITAUEN</b>				
SYNLAB Eesti OÜ	Tallinn	100,00	28.163	18.856
SYNLAB Lietuva UAB	Vilnius	100,00	(855)	(1.139)
<b>DÄNEMARK</b>				
SYNLAB Medical Digital Services A/S	Odense	100,00	19.836	5.061
SYNLAB Holding Denmark ApS	Odense	100,00	3.915	(825)
<b>FINNLAND</b>				
SYNLAB Suomi Oy	Helsinki	100,00	21.584	167

## Anlage zum Anhang

SYNLAB Holding Finland Oy	Helsinki	100,00	24.505	16.915	
<b>UNGARN</b>					
Synlab Hungary Kft.	Budapest	100,00	456	52	
<b>SONSTIGE LÄNDER</b>					
Freiburg Medical Laboratory Middle East LLC	Dubai	70,00	4.184	1.776	
SYNLAB-EML Foreign Unitary Enterprise	Minsk	100,00	324	(569)	
Synlab Cyprus LTD	Nikosia	100,00	4.355	506	
SYNLAB Ghana Ltd.	Accra	100,00	(402)	(721)	
SYNLAB HRVATSKA-POLIKLINIKA ZA MEDICINSKO LABORATORIJSKU DIJAGNOSTIKU	Zagreb	100,00	3.877	684	
MEDVEN Africa Limited	Douglas	75%	721	-	
Private Health Institution SYNLAB Skopje	Skopje	98,00	1.734	(3)	
SYNLAB Nigeria Limited	Lagos	51,00	2.527	251	
STATPATH LIMITED	Lagos	60,00	k.A.	k.A.	8)
Synlab Polska Sp. z.o.o.	Warschau	100,00	(2.536)	(345)	
S.C. Laboratoarele SYNLAB S.R.L.	Bukarest	99,95	831	21	
CMI Dr. Marinescu Dana Mihaela S.R.L.	Bukarest	99,95	(247)	(4)	
CMI Dr. Iacobescu C Anca S.R.L.	Bukarest	99,95	(212)	(18)	
Medsense Servicii Medicale S.R.L.	Pitesti	99,95	(468)	(99)	

## Anlage zum Anhang

Zostalab S.R.L.	Bukarest	99,95	(75)	86	
SYNLAB WEST S.R.L.	Bukarest	99,95	(4.194)	(112)	
ADRIA LAB Laboratorijska diagnostika d.o.o.	Ljubljana	100,00	4.556	1.828	
Referans M-B Sağlık Laboratuvar Hizmetleri Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi	Ankara	SPE	635	144	10)
Synlab Turk Sağlık Hizmetleri Sanayii ve Ticaret Anonim Sirketi	Ankara	100,00	925	676	
Limited Liability Company "SYNLAB-UKRAINE"	Kiew	100,00	449	(588)	
V: Vollkonsolidierung / EK: at Equity Konsolidierung / NK: nicht konsolidiert / SPE: Special Purpose Entity (Zweckgesellschaft; 0% Anteilsbesitz)					

- 1) Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2021 - 31.12.2021
  - 2) Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2019 - 31.12.2019
  - 3) Befreiung gem. § 264 Abs. 3 HGB
  - 4) Befreiung gem. § 291 HGB
  - 5) Befreiung gem. § 245 Abs. 1 UGB
  - 6) Befreiung gem. Real Decreto 1159/2010 del 17 de Setiembre que modifica el Plan General de Contabilidad aprobado por Real Decreto 1514/2007 de 16 de Noviembre
  - 7) Befreiung gem. N°3 do artigo 7° do Decreto-Lei n°158/2009, de 13 de Julho, republicado a través do Decreto-Lei n°98/2015 de 2 de Junho
  - 8) Fehlender beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände
  - 9) Fehlender maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände
  - 10) Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände
  - 11) Befreiung gem. FRS 101
  - 12) Befreiung gem. FRS 102
- k.A.: Es liegen keine Angaben vor